

Rundschau

Das Amtsblatt der Gemeinden Birmenstorf, Ehrendingen, Freienwil, Gebenstorf, Obersiggenthal, Turgi, Untersiggenthal

Die Regionalzeitung für Endingen, Lengnau, Schneisingen, Tegerfelden, Würenlingen (Ausgabe Nord)

effinger medien
 viel mehr als Druck.

Aargovia TAXI
Rollstuhltaxi
056 288 22 22
 Gerne jederzeit für Sie da!

Wärmeanlage erneuern

 Jetzt profitieren
 056 200 22 22 regionalwerke.ch

Regionalwerke Baden

Immo+Service
 Beachten Sie unseren Fachartikel auf S.11 zum Thema:
WICHTIGE TIPPS ZUR HAUSÜBERGABE



www.immoservice.ch | 056 441 90 30



Sie schreibt gerne schön

In ihrem Art Studio BlueChilli in Gebenstorf bringt Ursi Spaltenstein Interessierten die Kunst des schönen Schreibens bei. Die Anfängerkurse und Workshops sind im Internet-Zeitalter begehrt wie nie. Kalligraphien eignen sich nicht nur Karten und Einladungen, Dekorationen und Urkunden, sondern auch für

Tattoos oder gar Liebesbriefe. Kalligraphie ist aber auch faszinierend als Performance zum Zuschauen, und die edlen Schriftzeichen können selbst Accessoires aus Leder und Stoff verzieren. Der ehemaligen Radio- und Fernsehfrau hat es «so richtig den Ärmel hereingenommen». **Seite 6**

BILD: SHA

DIESE WOCHE

DANKESCHÖN Endingen-Trainer Zoltan Majeri lockte vier hochkarätige Handballteams an die 4 Nations Trophy. **Seite 3**

TIERE, TORE, TRÜMPFE Das Dorffest mit Kleintierschau, Grümpi und Jassturnier war sehr gut besucht. **Seite 9**

RÜCKKEHRER Ein Ökobüro versucht, die Flusseeeschwalben am Stauwehr beim Kraftwerk Wildegg-Brugg wieder anzusiedeln. **Seite 12**

ZITAT DER WOCHE

«Das Publikum darf sich auf eine tolle Show mit neuen Songs freuen.»



Luca Hänni ist einer der Topacts am Brurger Stadtfest. **Seite 13**

RUNDSCHAU NORD

Effingermedien AG | Verlag
 Storchengasse 15 • 5200 Brugg
 Telefon 056 460 77 88 (Inserate)
 Redaktion 056 460 77 98
 redaktion@effingermedien.ch
 inserate@effingermedien.ch • effingermedien.ch

4 NATIONS TROPHY
INTERNATIONALES HANDBALLTURNIER
GOEASY ARENA, SIGGENTHAL

FREITAG, 16. AUGUST 2019
 18.30 TV Endingen – Dukla Prag
 20.30 SK Hawks – US Dunkerque

SAMSTAG, 17. AUGUST 2019
 18.00 US Dunkerque - Dukla Prag
 20.15 TV Endingen – Südkorea Hawks

SONNTAG, 18. AUGUST 2019
 14.00 Dukla Prag – Südkorea Hawks
 16.00 TV Endingen - US Dunkerque

WWW.TVENDINGEN.CH



BIRMENSTORF: Der Convoy to remember ist wohl Geschichte

Letzte Parade der Militär-Oldtimer

Man soll aufhören, wenns am Schönsten ist: Der mutmasslich letzte Convoy to remember glänzte nochmals mit einem Besucherrekord.

Während dreier Tage wurde die Birmenstorfer Kiesgrube nahe der Reuss zum Paradies für Armee-Fans und lockte 20 000 Besucher an. Viele Fahrzeug-Raritäten, die erstmals mit 30 Panzern und 120 Mann (inklusive Patrouille Suisse) teilnehmende Schweizer Armee sowie die Convoy-Parade und das Reenactor-Camp waren die Highlights. Das grösste internationale Militär-Oldtimer-Treffen der Schweiz dürfte nun Geschichte sein. Das OK lässt sich aber noch ein Hintertürchen offen, die Veranstaltung allenfalls in drei Jahren andernorts nochmals in deutlich kleinerer Form durchzuführen. **Seite 8**



Convoy in der Brurger Altstadt: trotz Regens gute Stimmung

BILD: SHA

GEBENSTORF

Blumen Vroni muss schliessen

Sie hätte so gerne wenigstens noch im kommenden Jahr das 40-jährige Bestehen ihres Ladens gefeiert. Doch daraus wurde nun leider nichts: Schweren Herzens musste Vroni Widmer Anfang August ihr Blumengeschäft an der Landstrasse schliessen. Probleme mit den Füßen zwangen die Floristin zu diesem Schritt - sie schafft es nicht mehr, mehrere Stunden am Stück zu stehen. Langweilig wird Vroni Widmer aber auch in Zukunft nicht. Sie freue sich nun darauf, ihren Gottenkindern die Freude an der Kreativität weiterzugeben. Und das nächste Projekt steht auch bereits fest: gemeinsam die Adventskränze für die ganze Familie zu basteln. Klar, dass auch für den privaten Gebrauch keine Fertigprodukte verwendet werden. Die Kundschaft hat noch Gelegenheit, Töpfe und weiteres Zubehör aus dem Geschäft an vier Samstagen im August und September zu günstigen Preisen zu erwerben. **Seite 10**

LIEBI + SCHMID AG
 VERKAUF SERVICE VERMIETUNG REPARATUR

**Küchenbau
 Haushaltgeräte
 Zentralstaubsauger**

Wir bauen Küchen!



AUSSTELLUNGEN: • SCHINZNACH-DORF • FRICK
 24-H-SERVICENUMMER 056 463 64 10

FRIEDLI
 HAUTE COIFFURE FRANÇAISE



Damen, Herren und Kinder
 Stahlrain 8, 5200 Brugg/Windisch
 Tel. 056 441 22 28
www.coiffeur-friedli.ch

aarepark
 würenlingen

coop
 Für mich und dich.

**17.08.2019
 DAS GROSSE FINALE**

14 bis 17 Uhr
 - Auftritt **Finalisten**
 - Auftritt **Enjoy Dance**



Ernst Küchen **EK**
 Ihr Umbauspezialist seit 1973 **elbau**

Jetzt mit Baustellenrabatt

Ausgeprägtes Know-how, moderne Technologie, frische Ideen und viel Herzblut verbinden sich zu Küchen mit Charakter.

Ausstellung Scharthenstrasse 117 in Wettingen
 Öffnungszeiten: Do/Fr Nachmittag, Sa 10–12.30 Uhr
 5322 Koblenz, 056 427 09 50
 www.ernst-kuechen.ch



KIRCHENZETTEL

Do, 15. August, 12.00 Uhr bis Do, 22. August, 12.00 Uhr

UNTERSIGGENTHAL

• Kath. Kirchgemeinde
Samstag: 18.00 Kommunionfeier mit Lara Tedesco, mit Kräutersegnung. Sonntag: 10.15 Ökum. Familiengottesdienst mit Martin Zingg und Lara Tedesco bei der Rotchrüz-Hütte, musikalisch begleitet von den Bläsern. Dienstag: 18.30 Rosenkranzgebet. Mittwoch: 9.15 Eucharistiefeier mit Yosef Langga.

• Ref. Kirchgemeinde
Sonntag: 10.15 Waldgottesdienst zum Schulanfang mit Martin Zingg, bei der Rotchrüz-Hütte. Dienstag: 16.15 Abendmahlgottesdienst mit Dan Warriä, Altersheim Sunnhalde.

KIRCHDORF

• Kath. Kirchgemeinde
Sonntag: 9.30 Eucharistiefeier mit Yosef Langga, mit Kräutersegnung. Dienstag: 9.30 Eucharistiefeier mit Yosef Langga. Mittwoch: 18.30 Rosenkranzgebet.

NUSSBAUMEN

• Kath. Kirchgemeinde
Donnerstag: 18.30 Italienisch-deutscher Gottesdienst mit Frä Martino und Michael Lepke, anschliessend Grillieren. Sonntag: 10.00 Ökum. Gottesdienst mit Kirstin Lamprecht, Michael Lepke, Konrad Krattenmacher, Martina Petranca und den Schülerinnen und Schülern der 7. Klasse im Zentrum für Alter und Gesundheit, mu-

sikalisch begleitet vom Kirchenchor Kirchdorf. 14.30 Armenischer Gottesdienst. Mittwoch: 9.15 Kommunionfeier mit Michael Lepke.

• Ref. Kirchgemeinde
Sonntag: 10.00 Ökum. Gottesdienst mit Kristin Lamprecht, Zentrum Gässliacker.

BIRMENSTORF/GEHENSTORF/TURGI

• Ref. Kirchgemeinde
Sonntag: 9.45 Gottesdienst in Turgi, Pfr. Dan Warriä, anschliessend Kirchenkaffee, Fahrdienst siehe Gemeindeseite.

EHRENDINGEN-FREIENWIL

• Ref. Kirchgemeinde
Sonntag: 10.30 Ökum. Familiengottesdienst zum Schulanfang mit Renate Bolliger König, kath. Kirche Ehrendingen. Donnerstag: 10.45 Wortgottesfeier mit Ottmar Strüber, Alterszentrum Breitwies.

REIN

• Reformierte Kirchgemeinde
www.ref-rein.ch
Donnerstag: 18.30–19.00 Abendgebet im Chor der Kirche Rein. Sonntag: 9.30 Gottesdienst, Kirche Rein, Pfr. Michael Rust. Donnerstag: 12.05 Mittagstisch, Saal Kirche Rein. Amtswoche: Pfarrer Matthijs van Zwieten de Blom, Kirchweg 10, 5235 Rüfenach, 056 284 12 41, matthijs.vanzwieten@kirche-rein.ch.



Rotkreuz-Notruf

Hilfe rund um die Uhr, wo immer Sie sind.
Ein persönlicher und kompetenter Service.

Weitere Informationen:
Rotkreuz-Notruf · Telefon 0848 012 012
notruf@srk-aargau.ch
www.srk-aargau.ch/notruf

Schweizerisches Rotes Kreuz
Aargau

TIERÄRZTLICHER NOTFALLDIENST

Baden und Umgebung

Sa, 17.08.2019 Dr. Jacqueline Hochstrasser,
So, 18.08.2019 Dohlenzelgstrasse 23, 5210 Windisch ☎ 079 929 83 09

APOTHEKEN

Notfalldienst Baden und Unteres Aaretal

Öffnungszeiten: 0–24 Uhr

Husmatt-Apotheke, Husmatt 3, 5405 Baden-Dättwil
Telefon 056 493 00 18

IMPRESSUM

Herausgeberin
Effingermedien AG | Verlag
Storchengasse 15
5201 Brugg
T +41 56 460 77 88
effingermedien.ch
e-journal.ch

Auflage
21 138 Exemplare (WEMF-bestätigt)

Erscheint wöchentlich
Donnerstag, Verteilung durch die Post in jede Haushaltung

Inserateschluss: Dienstag, 10.00 Uhr

Tarife
Millimeterpreis farbig
• Annoncen 0.90
• Stellen/Immobilien 1.04

Inserateverkauf
Telefon 056 460 77 88
inserate@effingermedien.ch
Martin Hunziker, Verkaufsleiter Verlag
Georg Baumgartner, Anzeigenverkauf
Roger Dürst, Anzeigenverkauf
Rolf René Veil, Anzeigenverkauf

Disposition
Telefon 056 460 77 84, Fax 056 460 77 80
Franz Stutz
Vreni Liebhardt

Sämtliche in dieser Zeitung veröffentlichten Inserate dürfen weder ganz noch teilweise kopiert oder in irgendeiner Form verwendet werden. Insbesondere die Einspeisung auf Online-Dienste und die Bearbeitung hierfür ist untersagt. Jeder Verstoß wird rechtlich verfolgt. Für unverlangt eingesandte Manuskripte und Fotos lehnt die Redaktion jede Verantwortung und Haftung ab.



Redaktion
Telefon 056 460 77 88
redaktion@effingermedien.ch
Annegret Ruoff (aru), Redaktionsleitung
Stefan Haller (sha), Chefredaktor
Ilona Scherer (is), stv. Chefredaktorin
Claudia Marek (cl), Redaktorin
Andrina Sarott (as), Redaktorin
Gabi Vonlanthen, Produktion
Silvia Wüthrich, Layout

Vorstufe
Stefan Brandl
Hansruedi Brunner
Martina Pfiffner

Redaktionsschluss: Freitag, 9.00 Uhr

AMTLICHES



Gemeinde Obersiggenthal

Altpapiersammlung vom Samstag, 17. August 2019

Die nächste Altpapiersammlung findet am Samstag, 17. August 2019, statt. Das Altpapier ist am Sammeltag **bis spätestens 09.00 Uhr** an der Abfuhrroute bereitzustellen. Bei nicht abgeholtem Papier melden Sie sich bis spätestens **14.00 Uhr** (079 543 34 47).

Nicht vergessen:

- **Papier und Karton** strikte **getrennt** zur Abfuhr und
- **gebündelt** bereitstellen (kein Klebeband, keine Drähte verwenden, nicht in Tragtaschen oder Schachteln).

Nicht korrekt bereitgestelltes Sammelgut wird stehen gelassen!

Verantwortlich für die Sammlung: Cevi Jungschar Nussbaumen zusammen mit der Musikgesellschaft Obersiggenthal
Markus Brühwiler Natel 079 543 34 47

Abteilung Bau und Planung Obersiggenthal



Baugesuche

1. Bauherr- Salt Mobile SA,
schaft: Hardturmstrasse 161,
8005 Zürich

Bau-
vorhaben: Neubau Mobilfunkanlage
(AG_1882A)

Standort: Parzelle 1793; Im Halt 8

Kant. Zu-
stimmung: BVUAFB

2. Bauherr- Institution casa cantero,
schaft: Oberriedenstrasse 19A,
5412 Gebenstorf

Bau-
vorhaben: Umnutzung EFH für
betreutes Wohnen und
Wohnbegleitung (nach-
trägliches Baugesuch/
Rotes Haus)

Standort: Parzelle 1310;
Oberriedenstrasse 19

Kant. Zu-
stimmung: AWA, DGSVA

3. Bauherr- Institution casa cantero,
schaft: Oberriedenstrasse 19A,
5412 Gebenstorf

Bau-
vorhaben: Umnutzung EFH für
betreutes Wohnen (nach-
trägliches Baugesuch/
Blaues Haus)

Standort: Parzelle 759;
Oberriedenstrasse 19a

Kant. Zu-
stimmung: AWA, DGSVA

Die Baugesuche liegen vom 16. August bis 16. September 2019 während den ordentlichen Öffnungszeiten bei der Abteilung Bau und Planung auf.

Wer ein schutzwürdiges eigenes Interesse besitzt, kann gegen ein Bauvorhaben während der Auflagefrist Einwendungen erheben. Die schriftliche Einwendung hat eine Begründung und einen Antrag zu enthalten und ist im Doppel an den Gemeinderat zu richten.

Gemeinderat Gebenstorf



Zukunft schenken mit Patenschaft

Schenken Sie Hoffnung ab 45 Franken pro Monat. Mit einer Patenschaft verändert sich das Leben von Kindern zum Besseren.

proadelphos.ch/kinderpatenschaft



PC 60-12948-7
052 233 59 00
proadelphos.ch



Gemeinde Turgi

Baugesuch Nr. 2019/13

Bauherr- Salt Mobile SA,
schaft: Hardturmstrasse 161,
8005 Zürich

Projekt-
verfasser: –

Bau-
vorhaben: Neubau Mobilfunkanlage
(AG_1882A)

Ortslage: Im Halt 8,
5412 Gebenstorf,
Parzelle Nr. 1793,
Gewerbezone

Zusätzliche
Bewilligung: BVUAFB

Auflagefrist: 16.08.2019 –
16.09.2019

Die Baugesuchunterlagen können während der Auflagefrist in der Gemeindekanzlei Turgi eingesehen werden.

Allfällige Einwendungen gegen dieses Bauvorhaben sind im Doppel während der Auflagefrist schriftlich dem Gemeinderat Turgi einzureichen. Sie müssen eine Begründung und einen Antrag enthalten.

Gemeinderat Turgi

LESERBRIEFE

Frachtschiffsreisen nur für junge Menschen?

In seinem interessanten Bericht über seine Reise auf einem Frachtschiff (Rundschau Nr. 31) fragte sich Gabriel Kasper, ob so eine Frachtreise nur etwas für Junge ist. Wir sind im letzten November als die einzigen zwei Passagiere für elf Tage mit einem Containerschiff von Valencia (Spanien) nach Newark (USA) gereist, um unseren Sohn in New York zu besuchen. Als über Siebzigjähriger musste mein Mann in einem neuen ärztlichen Attest nachweisen, dass er reisefähig war. Wir haben die Reise sehr genossen und viel gelernt. Es gab immer jemanden, mit dem wir diskutieren konnten, und wir kamen viel weniger zum Schreiben, Musikhören und Lesen, als wir erwartet hatten. Die riesigen Mengen an Gütern, die so in der ganzen Welt verschifft werden, und die damit verbundene Umweltverschmutzung gaben uns Anlass zum Nachdenken. Seit wir den Film «Freightened» gesehen haben, kaufen wir noch gezielter lokal ein und versuchen, unnötigen Konsum zu vermeiden. Nächstes Jahr hoffen wir, dass wir wieder so reisen können. Allerdings ist ein wenig Flexibilität in der Planung erforderlich, da der Fahrplan eines Containerschiffes von der Ladung und nicht von den Bedürfnissen der Passagiere bestimmt wird.

SILVIA DINGWALL, NUSSBAUMEN

Tempo 30 in Untersiggenthal! Wo steht Obersiggenthal?

Untersiggenthal macht es uns vor. Herzliche Gratulation. Das sollte auch in Obersiggenthal möglich sein. Die Zubringerstrasse Hertenstein leidet seit Jahren unter zunehmendem Verkehr. Sie wird in den nächsten Jahren (gelegentlich) erneuert. Streitpunkt ist unter anderem Tempo 30. Der Kanton weigert sich mit dem Argument, es sei eine Kantonsstrasse. Ja, es ist noch eine Kantonsstrasse, aber durch die rege Bautätigkeit im Häfeler und Hertenstein ist sie zur Quartierstrasse mutiert. Zugleich ist es eine gefährliche Strecke mit Zubringer-Lastwagenverkehr. Tempo 30 würde die Attraktivität wesentlich vermindern. Strikte Tempokontrollen sind unumgänglich. Jammer über den Vielverkehr nützt nichts. Breitere Strassen bringen nichts. Pfortneranlagensysteme verlagern nur in die unbebaute Fläche, wo jetzt noch Kühe weiden dürfen. Der Komfort des lokalen Verkehrs hat den Preis von Langsamkeit, Sicherheit und Entspannung. Die individuelle Freiheit ist an ihre Grenzen gestossen.

FRITZ ERNI, NUSSBAUMEN

GEMEINDE BIRMENSTORF

Baugesuch

Bauherr- Toni Suter,
schaft: Segelhofstrasse 36f,
5405 Baden-Dättwil

Bauvor-
haben: Neubau Remise (mit
integriertem Büro- und
Umkleidecontainer),
Sanierung/Anbau Geräte-
schopf, Neubau Folien-
tunnel

Standort: Fislibacherstrasse 1a,
Parzellen Nrn. 862, 863,
Landwirtschaftszone

Sonderbe-
willigung: Zustimmung
Departement BVU

Das Baugesuch liegt vom 19. August 2019 bis 17. September 2019 in der Bauverwaltung öffentlich auf. Allfällige Einwendungen sind während der Auflagefrist schriftlich begründet an den Gemeinderat 5413 Birrmenstorf zu richten.

110284 RSN

Baugesuche

1. Bauherr: Salt Mobile SA,
Hardturmstrasse 161,
8005 Zürich

Bauobjekt: Neubau Mobilfunk-
anlage (AG_1882A)

Lage: 5412 Gebenstorf,
Parzelle Nr. 1793,
Im Halt 8

Zu-
stimmung: DBVU

Öffentliche Auflage der Pläne in der Abteilung Bau und Planung vom **16.08.2019 bis 16.09.2019**. Allfällige Einwendungen sind während der Auflagefrist dem **Gemeinderat Gebenstorf** im Doppel einzureichen.

2. Bauherr: Einwohnergemeinde
Turgi/Untersiggenthal/
Gebenstorf, c/o
Gemeinde Turgi,
Schulstrasse 8,
5300 Turgi

Projekt-
verfasser: Bürki & Moser GmbH,
Schwimmbadstrasse 41,
5430 Wettingen

Bauobjekt: Temporäre Baureklame

Lage: Schiffmühlestrasse/
Schöneggstrasse,
Parzelle Nr. 3181

Zu-
stimmung: Depart. Bau, Verkehr
und Umwelt

Öffentliche Auflage der Pläne in der Abteilung Bau und Planung vom **16.08.2019 bis 16.09.2019**. Allfällige Einwendungen sind während der Auflagefrist dem Gemeinderat im Doppel einzureichen.

GEMEINDERAT UNTERSIGGENTHAL

SIGGENTHAL: Handball-4-Nations-Trophy hat sich bereits etabliert

Zweite Auflage noch stärker

Die Premiere der 4 Nations Trophy hat überzeugt. Die zweite Ausgabe in der Go Easy Arena hat nochmals ein deutlich höheres Niveau.

Die erste Auflage des internationalen Turniers ging letztes Jahr mit Dukla Prag, Spartak Moskau, Nancy und Gastgeber TV Endingen über die Bühne. Moskau und Prag spielten um den Titel in der nationalen Meisterschaft und Nancy gewann die zweite französische Division. Initiant für dieses Turnier war Endingens Trainer Zoltan Majeri. Er wollte vier völlig verschiedene Spielsysteme in die Go Easy Arena bringen. Und diese sowohl den Zuschauern als auch seinem Team präsentieren.

4 Nations Trophy als Initialzündung

Trotzdem konnte der TV Endingen überraschend gut mithalten. «Eigentlich hatten wir gegen diese Teams keine Chance», meint Majeri rückblickend. «Das waren Vollprofis gegen Amateure», ergänzt der umtriebige Trainer lächelnd. Doch die Vorbereitung verlief für Endingen unerwartet positiv. Nachdem man den Innenblock verlor und zwei neue Goalies hatte. «Ich wollte das Team bis ans Limit pushen», verrät Majeri augenzwinkernd. Es war die Initialzündung für eine nahezu makellose Saison der Endinger: Die Surbtaler verloren nur gerade zwei Partien, setzten sich im Final souverän mit 3:0 durch, realisierten einen Punkterekord und kamen auch im Cup weit.

Teams suchen echte Härte tests

Auch deshalb wollte Majeri unbedingt eine Neuauflage der 4 Nations Trophy. Wenn es auch schwierig war, dieses neue Turnier zu etablieren. «Die Teams müssen richtig Lust haben, bei uns zu spielen», merkt man das Feuer von Majeri. Doch die Vereine waren zufrieden. Ein grösseres Kompliment als jenes von Dukla Prag gibt es nicht. Die Tschechen sind wieder dabei, also hat ihnen die Premiere gut gefallen. «Endingen ist ein Handballort. Wir wollen hier etwas Spezielles aufbauen. Deshalb wollten wir auch mal was Exotisches bringen»,



Zoltan Majeri, Trainer des TV Endingen

BILD: ZVG | ALEXANDER WAGNER

betont der Handballverrückte. Aber dafür braucht es gute Argumente, denn die Teams suchen kurz vor dem Saisonstart nach echten Härte tests. Das exotische Element ist diesmal mit den Hawks aus Südkorea ganz bestimmt dabei. Trainieren wird das Team mit sechs südkoreanischen Nationalspielern und zwei starken Ausländern von Sung-Il Hwangbo, der unter anderem in Basel als Spielertrainer agierte. Aus seiner Zeit bei GC kannte Majeri den wirbligen Rückraumspieler noch. Die südkoreanische Liga könnte man als sehr klein, aber äusserst fein bezeichnen.

Majeris Art von Danke sagen

Warum er, neben seinem Job als Aufstiegstrainer, noch diese ganze Belastung der Turnierorganisation auf sich nimmt, ist Majeris Weise, dem TV Endingen mal «Danke» zu sagen. «Ich mache das freiwillig. Für die Mannschaft. Aber auch für die Zuschauer», betont er. Er und seine Familie haben sich im Surbtal eingelebt und fühlen sich pudelwohl. «Das ist meine Version, einmal Merci zu sagen», meint er mit einem schelmischen Lächeln. Und dies ist ihm gelungen. Denn das vierte Team im Bunde ist ebenfalls ein wahrer Leckerbissen. Mit der US Dunkerque kommt ein französisches Spit-

zenteam in die Go Easy Arena. Denn Majeri wollte eine noch höhere Qualität am Turnier. Dunkerque stand im Cupfinal in einer der besten Ligen der Welt. Und am Seitenrand steht kein geringerer als Patrick Cazal, der 171 Länderspiele – das erste übrigens gegen die Schweiz – für Frankreich bestritt und mit «Les Experts» zwei Mal Weltmeister wurde. Wahrlich ist es Majeri gelungen, noch mehr Qualität zu holen und zu präsentieren. Wer sich dieses Turnier entgehen lässt, ist selbst schuld.

ZVG | ALEXANDER WAGNER

SPIELPLAN

Alle Partien finden in der Go Easy-Arena in Station Siggenthal statt.
Freitag, 16. August
18.30 Uhr: TV Endingen – Dukla Prag
20.30 Uhr: Hawks (Südkorea) – US Dunkerque (Frankreich)
Samstag, 17. August
18.00 Uhr: US Dunkerque – Dukla Prag
20.15 Uhr: TV Endingen – Hawks
Sonntag, 18. August
14.00 Uhr: Dukla Prag – Hawks
16.00 Uhr: TV Endingen – US Dunkerque

WÜRENLINGEN

Bald wieder Ferien(s)pass

Mit dem Schulbeginn dürfen sich die Schülerinnen und Schüler schon wieder auf den nächsten Ferien(s)pass im Herbst freuen. Es gibt viel Neues zu entdecken. Tierfreunde melden sich für den Ponymachmittag und den Eseltrip an oder besuchen die Tierklinik. Die Sportlichen spielen Tennis, biken, tanzen Flamenco, schiessen Luftgewehr oder Kleinkaliber und besuchen den Kraftreaktor. Handwerklich Begeisterte dürfen im Metallbaubetrieb etwas Kreatives aus Blech bearbeiten. Es werden interessante Besichtigungen bei der Polizei, bei der Feuerwehr, beim Schweizer Radio und Fernsehen, bei der Postautogarage sowie in der Schokoladenfabrik angeboten. Diverse Exkursionen, Ausflüge und vieles mehr stehen an. Bestimmt ist für alle etwas dabei. Ab dem 18. August können Interessierte auf www.ferienpass-wuerenlingen.ch ihre Lieblingskurse buchen. Eltern, die den Verein Ferienpass Würenlingen mit ihrem Mitwirken unterstützen möchten, können unter info@ferienpass-wuerenlingen.ch melden.

Buchung ab dem 18. August möglich
www.ferienpass-wuerenlingen.ch

WÜRENLINGEN

Feuerwehrrnachmittag für Kinder

Die Frauengemeinschaft organisiert einen spannenden und interessanten Nachmittag bei der Würenlinger Feuerwehr. Unter fachkundiger Leitung erfahren die Kinder viel über die Arbeit der Feuerwehr und dürfen die Fahrzeuge aus nächster Nähe bestaunen und erkunden. Der Anlass ist für jedes Kinderalter geeignet (Kleinkinder müssen von einer erwachsenen Person begleitet werden). Eine Anmeldung ist nicht nötig. Weitere Infos findet man unter www.fgwuerenlingen.ch.

Mittwoch, 21. August, 14 bis 17 Uhr
Industriestrasse 1, Feuerwehrlokal
Würenlingen

Inserat

info@muthers-haushaltsservice.ch
079 656 01 68
Eveline Muther
5417 Untersiggenthal

Muthers's Haushalts- & Entlastungsservice
für eine rundum angenehme Wohnatmosphäre!

www.muthers-haushaltsservice.ch

#Sonnenbrillenzeit

bloesser
Neumarkt 2
5200 Brugg
Tel. 056 / 441 30 46
www.bloesser-optik.ch

RIEDEN

Sommer-nachtsfest

Der Quartierverein Vereinigung Rieden lädt zum beliebten Sommer-nachtsfest mit Kinderolympiade ein. Alle Quartierbewohner können ein paar unbeschwerte Stunden mit Freunden und Nachbarn verbringen.

Die Kinderolympiade auf dem Spielplatz Boldistrasse macht den Auftakt zum Sommernachtsfest. Von 15.30 bis 17 Uhr gibt es Spiel und Spass auf einem abwechslungsreichen Postenlauf für Kinder zwischen drei und zwölf Jahren. Die Teilnahme ist kostenlos und es gibt für jede und jeden der jungen Sportlerinnen und Sportlern einen Zvieri und einen Preis. Einfach vorbeikommen und mitmachen! Die Festwirtschaft befindet sich dieses Jahr im «Baustück» auf dem Oederlin-Areal, Landstrasse 1 und ist ab 17.30 geöffnet. Hier findet um 19.15 Uhr die Siegerehrung der Kinderolympiade statt.

Samstag, 17. August, ab 15.30 Uhr
Oederlin-Areal, Landstrasse, Rieden

AMTLICHE MITTEILUNGEN

OBERSIGGENTHAL



Folgende Baubewilligungen wurden erteilt:

- Wiesner Heiko und Tiago Renata, Nussbaumen, Anbau Pergola, Parzelle 267, Haldenstrasse 33, Nussbaumen
- Bogen Design GmbH, Umbau Zweifamilienhaus in Einfamilienhaus, Parzelle 2484, Birkenstrasse 10, Nussbaumen
- Isliker Stefan und Claudia, Mellingen, Luft-/Wasser-Wärmepumpe, Parzelle 690, Haldeliweg 8, Kirchdorf
- Egger Roman und Claudine, Nussbaumen, Luft-/Wasser-Wärmepumpe, Parzelle 3294, Ringstrasse 1a, Nussbaumen
- Schneider Barbara, Nussbaumen, Fensterbeschaffung, Parzelle 47, Landstrasse 138, Nussbaumen
- Koster Markus, Nussbaumen, Windschutz, Parzelle 2117, Hombergstrasse 20, Nussbaumen
- Bouraqadi Saadani Salmane, Nussbaumen, Anpassung Fenster und Balkon Abbruch Fassade Süd, Parzelle 2719, Stockackerstrasse 20, Nussbaumen
- Liebherr Marie und Jan, Nussbaumen, Rückbau und Neubau Einfamilienhaus, Parzelle 2635, Hombergsteig 15, Nussbaumen

- Jost Ulrich, Nussbaumen, teilweise Glasüberdachung Pergola, Parzelle 928, Rainstrasse 9, Nussbaumen
- Suter Rene und Christa, Kirchdorf, Sichtschutz, Parzelle 3273, Wälschmattstrasse 30, Nussbaumen
- Wittmer Cindy, Nussbaumen, Fenstereinbau, Parzelle 14, Sternenstrasse 13, Nussbaumen
- Jamwal Ankit, Kirchdorf, Luft-/Wasser-Wärmepumpe, Parzelle 3555, Tobelrainli 10, Kirchdorf
- Hunziker Ralph und Schmidhauser Olga, Nussbaumen, Fenstereinbau/Fenstervergrößerung, Parzelle 2270, Sternenstrasse 5, Nussbaumen

UNTERSIGGENTHAL



Halteverbot rund um die Schulhäuser
Seit dem Start des neuen Schuljahrs am 12. August gehen rund 100 Schülerinnen und Schüler zwischen den Schulprovisorien und den Schulhäusern hin und her. Die Gemeinde hat deshalb für vorerst drei Monate ein Halteverbot im Bereich der Schulhäuser verfügt. Das Anhalten sowie Auf- und Abladen der Kinder ist rund um die Schulhäuser verboten.

Baustart Sanierung Gartenstrasse
Am 12. August erfolgte der Baustart für die Sanierung der Gartenstrasse.

Die Bauarbeiten umfassen die Erstellung einer neuen Wasserleitung und eines neuen Elektrokabelblocks sowie die Sanierung der Randabschlüsse und des Strassenbelags. Die Arbeiten werden in drei Etappen ausgeführt und voraussichtlich drei Monate dauern. Die Strasse muss dafür zeitweise voll gesperrt werden. Die Zufahrt zu den Liegenschaften ist nicht immer gewährleistet. Ausweichparkplätze stehen auf dem Mardelackerplatz zur Verfügung. Schulkinder und Eltern werden gebeten, die Dorf- oder die Schulstrasse als sicheren Schulweg zu wählen.

Neophyten – Problempflanzen

Auf Wiesen, an Waldrändern und vermehrt auch in Gärten breiten sich auf Gemeindegebiet sogenannte Neophyten aus. Neophyten sind Pflanzen, die ursprünglich aus Gebieten ausserhalb Europas stammen und die ihren Weg auf verschiedene Weise in unsere Breitengrade gefunden haben. Die Pflanzen fühlen sich hier wohl und vermehren sich. Leider vermehren sie sich so stark, dass sie zu einer Bedrohung der einheimischen Pflanzen werden, da sie denen Licht und Nährstoffe wegnehmen.

Solche Pflanzen sind z. B. die Goldrute, das einjährige Berufskraut und einige andere. Die Bevölkerung ist ge-

beten, auf solche Neophyten zu achten und sie aus ihrem Garten zu entfernen. Die Pflanzen dürfen nur der Kehrichtabfuhr zur Verbrennung mitgegeben werden. Sie sollten nicht auf dem Boden liegen bleiben oder der Grüngutabfuhr bzw. dem Hauskompost zugeführt werden. Auf der Abteilung Bau und Planung liegt das Merkblatt «Problempflanzen» aus, das über die verschiedenen Neophyten Auskunft gibt und das Vorschläge macht, wie die fremden Pflanzen im Garten durch einheimische Arten ersetzt werden könnten. Das Merkblatt ist kostenlos und kann auch per Mail zugestellt werden. Bestellungen an: bauverwaltung@untersiggenthal.ch.

Prämienverbilligung 2020

Ab August bis 30. September erfolgt der automatische Codeversand der SVA Aargau an Personen mit einem möglichen Anspruch auf Prämienverbilligung. Der Code ist nur sechs Wochen gültig, danach muss ein neuer bestellt werden. Ab Oktober können Personen, die bis dahin keinen Code erhalten haben und einen Anspruch auf Prämienverbilligung vermuten, einen Code direkt über die Website www.sva-ag.ch/pv bestellen. Bis spätestens 31. Dezember 2019 kann ein Antrag auf Prämienverbilli-

gung 2020 gestellt werden. Danach ist die Frist abgelaufen.

Baubewilligungen

Nach erfolgter Prüfung wurden folgende Baubewilligung erteilt:

- BD Immobilien AG, Studacherstrasse 9, Kirchdorf; Neubau 2 Terrasseneinfamilienhäuser (Haus C) 2. Etappe und Erweiterungen Haus A +B, Parzelle Nr. 1670, Lierenstrasse 18A-J

Inserat

Emil Schmid
Wettingen

UMZUG
RÄUMUNG
REINIGUNG

Dorfstrasse 49 · 5430 Wettingen
056 426 42 42 · emil-schmid.ch

ARBEITSMARKT

Für regelmässige stundenweise Einsätze (Mo, Mi, Fr), ca. 20%, suchen wir einen zuverlässigen
Speditonsmitarbeiter und Fahrer
 mit Fahrausweis B und BE. Weitere Einsätze als Allrounder und Hauswart möglich.
Bewerbung bitte an: hr@db-electronic.com

RSK 110327

Wir setzen auf Erfahrung!

und suchen ab sofort:

Mitarbeiter (m/w) 50+
im HOME - OFFICE
 in Teilzeit - 3 bis 5 Tage-Woche

Zur telefonischen Betreuung von Schulen und Kindergärten zur Vorstellung didaktischer Verlags-Medien (**kein Verkauf**)

Wir erwarten **perfekte, deutsche Sprachkenntnisse**, eine angenehme Telefonstimme, sowie Computer-Kenntnisse. Sie werden bei uns eine Woche eingearbeitet und starten dann zuhause im Home-Office

Bewerbung 079 898 99 76 oder 0049-89-85601-0 Frau Hartl

Service Center GmbH
 D Stockdorf

Verlag
 s
 betreuung

Piktogramm Vertriebs GmbH
 CH Bassersdorf

www.servicecenterprojekt.de



110273 RSK

Effingermedien AG
 info@effingermedien.ch
 effingermedien.ch

Hauptsitz | Verlag
 Storchengasse 15, CH-5201 Brugg
 T +41 56 460 77 88

Produktionsstandort
 Industriestrasse 7, CH-5314 Kleindöttingen
 T +41 56 484 54 54

**effinger
 medien**
 viel mehr als Druck.

Die Effingermedien AG mit Hauptsitz in Brugg und einem Produktionsstandort in Kleindöttingen ist ein vielseitiges Medienunternehmen mit knapp 100 Mitarbeitenden.

Wollten Sie nicht schon lange etwas Neues anpacken? Wir befinden uns in einer dynamischen Entwicklungsphase mit einem neuen Standort und neuester Technologie. Zur Verstärkung unseres motivierten Teams suchen wir im neuen Produktionszentrum in Kleindöttingen für unseren modernen Maschinenpark eine/n

Drucktechnologien/in EFZ, 2- bis 3-Schicht-Betrieb (100%)

Als Medienproduzent bieten wir unseren Kunden eine breite Palette von Mediendienstleistungen wie Print, Online, Verlags- und Logistikdienstleistungen und vieles mehr an. Unser Service zeichnet sich aus durch Kompetenz, Zuverlässigkeit, Flexibilität, Termintreue und Qualität. Dabei steht stets der Kunde im Fokus unseres Tuns.

Ihre Aufgaben

- Herstellung aller anfallenden Druckaufträge auf unserer Heidelberg Speedmaster 52 4-FOM
- Wartung und Unterhalt der Maschine

Ihr Profil

- Abgeschlossene Lehre als Drucktechnologe/in
- Farbsicherheit, Selbstständigkeit und rationelle Arbeitsweise
- Erfahrung im Mehrfarbenbereich
- Qualitätsbewusstsein
- Ruhe und Übersicht, auch in hektischen Zeiten
- Teamfähigkeit

Wir bieten

- Eine spannende und vielseitige Arbeitsstelle in einem dynamischen Umfeld
- Eine innovative, moderne Unternehmung mit einer klaren Vorwärtsstrategie
- Zeitgemässe Anstellungsbedingungen

Ihr nächster Schritt

Wenn Sie mit uns zusammen erfolgreich sein möchten, senden Sie Ihre Bewerbungsunterlagen bitte per Mail an Herrn René Stamm: rene.stamm@effingermedien.ch

Für nähere Auskünfte steht Ihnen Herr Philipp Wyss, Leiter Druck und Weiterverarbeitung, gerne unter Telefon +41 56 484 54 56 zur Verfügung.

General
Anzeiger Rundschau e-journal aargau eins^A



Die Gemeinde Gebenstorf ist eine stark wachsende Ortschaft zwischen den Zentren Baden und Brugg und liegt im Herzen des Wasserschlosses. Die Abteilung Bau und Planung ist nebst der Instandhaltung und Verwaltung sämtlicher Hochbauten zuständig für die Bewirtschaftung der gemeindeeigenen Liegenschaften und Grundstücke sowie für das Abfallwesen. Wir suchen per 1. Januar 2020 oder nach Vereinbarung einen/eine Nachfolger/in der jetzigen Stelleninhaberin in der zentralen Funktion als

Leiter/in Liegenschaften und Infrastruktur 100%

Ihre Aufgaben

- Bewirtschaftung und Unterhalt der gemeindeeigenen Liegenschaften, Grundstücke und Anlagen; Ausarbeitung von Anträgen und Berichten zuhanden der Behörde
- Planung, Koordination und Begleitung von umfassenden Sanierungen, Um- oder Neubauten
- Personelle und fachliche Führung der Hauswarte und des Reinigungspersonals
- Budgetierung und Kostenkontrolle sowie regelmässige Öffentlichkeitsarbeit
- Sicherheitsbeauftragte/r
- Zudem tragen Sie die Verantwortung über die Abfallbewirtschaftung der Gemeinde

Ihr Profil

- Bautechnische Berufsausbildung mit kaufmännischer Weiterbildung, vorzugsweise als Immobilienbewirtschafter
- Einige Jahre Berufs- und Führungserfahrung im Liegenschaftensektor oder bei einer aargauischen Gemeindeverwaltung
- Gewandtheit im schriftlichen und mündlichen Ausdruck
- Gute EDV-Kenntnisse
- Ausgeprägte Kommunikationsfähigkeit sowie zuverlässige und kompetente Arbeitsweise

Unser Angebot

- Selbständige, vielseitige und verantwortungsvolle Führungsaufgabe
- Unterstützung Ihrer Aus- und Weiterbildungsabsichten
- Zeitgemässe Infrastruktur und attraktive Anstellungsbedingungen

Fühlen Sie sich angesprochen? Dann freuen wir uns auf Ihre Bewerbungsunterlagen per E-Mail an gemeindekanzlei@gebenstorf.ch oder per Post an die Gemeindeverwaltung, Vogelsangstrasse 2, 5412 Gebenstorf bis spätestens 31. August 2019. Weitere Auskünfte erteilt Ihnen gerne Stefan Gloor, Gemeindevorsteher, Tel. 056 201 94 30. Weitere Informationen zur Gemeinde finden Sie unter www.gebenstorf.ch

RSK 110274

Putzfrau gesucht für 5426 Lengnau/AG
 3 Std. pro Woche. Auswahl: Freitagvormittag oder -nachmittag
 Bewerbung mit Lebenslauf an:
Huber Hausmanagement GmbH
 Auweg 10, 4450 Sissach

RSK 110283



leben und wohlfühlen

Das Gäsliacker ist ein mittelgrosses, familiäres Zentrum für Alter und Gesundheit. Wir pflegen und betreuen 81 Bewohnerinnen und Bewohner im Pflegeheim und Tagesgäste im Tagesheim. Das Betreute Wohnen umfasst 42 Wohnungen mit Mieterinnen und Mietern. Die moderne Infrastruktur, unsere vielfältigen Gartenanlagen und die schöne Lage ergänzen unsere Dienstleistungen.

Zur Führung einer unserer Pflegestationen suchen wir infolge Pensionierung nach Vereinbarung eine

Stationsleitung (HF, DNII, AKP)

Pensum: 80 - 100%

Ihre Aufgaben:

- Führen und Organisieren der Abteilung mit 19 BewohnerInnen und ca. 15 Mitarbeitenden
- Mitarbeit beim Pflegen und Betreuen der BewohnerInnen
- Kontakte mit Ärzten und Angehörigen
- Gute EDV-Kenntnisse; MS-Office, LOBOS und PEP erwünscht
- Administrative Aufgaben, Umsetzen von Pflegerichtlinien, etc.

Das bringen Sie mit:

Sie verfügen über eine abgeschlossene Ausbildung als Pflegefachperson HF/FH sowie mehrjährige Führungserfahrung in der Langzeitpflege. Sie schätzen den direkten Kontakt zu betagten, pflegebedürftigen und demenzen Bewohnerinnen und pflegen einen professionellen und wertschätzenden Umgang. Sie verstehen es, die Mitarbeitenden zu motivieren und geben Ihr Wissen gerne weiter. Sie sind belastbar, engagiert und besitzen eine hohe Sozialkompetenz. Weiter verfügen Sie über ausgeprägte kommunikative Fähigkeiten, die notwendige Flexibilität sowie einen gesunden Humor.



Wir freuen uns auf Ihre schriftliche Bewerbung an:

Stiftung Gäsliacker
 Zentrum für Alter und Gesundheit
 Christa Kalt · stv. Leitung Pflege und Betreuung
 056 296 17 11 · c.kalt@gaessliacker.ch
 Gäsliackerstrasse 18 · 5415 Nussbaumen

110199 RSN



RSK 110329

PFADI ST. PETER NUSSBAUMEN



Pfadi Nussbaumen vor dem grossen Doppelsarasani (Aufenthaltszelt) BILD: ZVG

Ein Lager wie ein Bond-Film

Am Sonntag, 7. Juli, trafen sich 16 Wölflis und 22 Pfadis der Pfadi St. Peter Nussbaumen am Bahnhof in Baden. Die werdenden Agenten machten sich zu ihrem ersten Ausbildungslager in Churwalden auf. Dort angekommen, wurden sie von einem gewissen «M» informiert, dass die Schweiz akut bedroht sei. Er erklärte, dass ein Bösewicht das Land mit einem Superlaser einnehmen möchte. Um diesen bauen zu können, benötige er aber einen Riesenbergkristall. Diesen Kristall könne man nur in der Nähe der Lenzerheide finden. Die Kinder versprachen «M», den Riesenbergkristall zu finden. An den darauffolgenden Tagen machten sich die Wölflis auf die Suche, während die Pfadis das Camp weiter aufbauten. Die Wölflis teilten den Pfadis den Standort des Kristalls mit. Zusammen holten und versteckten sie ihn in einem Tresor. Mit «Q», dem Bastler, bauten sie einen Tresor mit Alarmanlage. Am nächsten Tag wurden die Kinder von der Sirene der Alarmanlage geweckt, der Kristall war gestohlen worden. Es wurde klar, dass der Dieb nicht der Bösewicht sein konnte, da er die Schwachstelle des

Tresors nicht kannte. Es musste einer vom Team gewesen sein. Alle Ausbilder ausser «006» waren anwesend. Dieser muss der Maulwurf sein. «M» war enttäuscht von der Leistung der Kinder und erwartete eine schnelle Rückeroberung des Kristalls. Die Mission war in vollem Gange, als festgestellt wurde, dass der Bösewicht den Laser schon gebaut hatte. Sie zerstörten daraufhin den Laser, doch der Bösewicht konnte entfliehen. Das Camp und insbesondere die Wölflis waren vor einem allfälligen Angriff nun nicht mehr sicher, weshalb das Lager für die Wölflis zu Ende war. Die Pfadis blieben noch eine Woche. Eines Morgens entdeckten sie Spuren des Bösewichts. Sie folgten seinen Spuren und entdeckten ihn, doch er konnte wieder fliehen. Als die Pfadis eines Abends nicht am Lagerplatz waren, kamen plötzlich SOS-Morsezeichen vom Lagerplatz her. Sie rannten zurück. Dort angekommen, wurde ihnen von einem Ausbilder mitgeteilt, dass der Bösewicht das Camp angreife. Doch sie konnten ihn überwältigen, und er verbrannte im Feuer. Somit war die Mission gelöst, und das Lager näherte sich dem Ende. ZVG | MICHELE AEMMER

UNTERSIGGENTHAL

Turnspass für Familien

Ab dem 16. Oktober geht es wieder los: Spass und Bewegung sind im ELKi-Turnen des STV Untersiggenthal angesagt. Geturnt wird in der Doppelturnhalle jeweils am Mittwochnachmittag von 14 bis 15 Uhr und am Samstag von 10 bis 11 Uhr bis zu den Frühlingsferien im April 2020. Am Mittwochnachmittag bietet der Turnverein einen Kinderhort für die Geschwister an. Alle Kinder, die zwischen dem 1. August 2015 und dem 31. Juli 2017 zur Welt kamen, sind mit ihrem Mami/Papi, Gotti/Götti oder Oma/Opa willkommen. Anmelden kann man sich ab sofort online unter www.stv-untersiggenthal.ch. Fragen werden von Séverine Gugger unter 056 534 00 36 beantwortet. RS

**KIRCHDORF
Herbstmarkt**

Die Vereinigung Kirchdorf freut sich, dieses Jahr bereits zum dritten Mal den «Herbstmarkt» durchführen zu können. Der Anlass findet am Samstag, 7. September, etwa von 11 bis 17 Uhr statt. Auf dem Programm steht ein gemütlicher Nachmittag mit Markt und Kinderflohmart in und um die Zehntenschüür in Kirchdorf. Die Besucherinnen und Besucher erwartet ein tolles Marktangebot mit vielen liebevoll gestalteten Angeboten und gemütlichem Beisammensein. Wer Interesse hat, einen eigenen Marktstand zu betreiben oder selbst Waren am Kinderflohmart zu verkaufen, kann sich bis zum 17. August bei per E-Mail bei Manuela Hitz anmelden: manuela.hitz@bluewin.ch.

**Samstag, 7. September, 11 bis 17 Uhr
Zehntenschüure, Kirchdorf**

REFORMIERTE TEILKIRCHGEMEINDE NUSSBAUMEN



Eine ereignisreiche Woche in Sedrun BILD: ZVG

Kinderlager im Bündnerland

Am ersten Samstag der Sommerferien trafen sich 33 Kinder und 14 Leiterinnen und Leiter, um eine tolle Woche in Sedrun im Kanton Graubünden zu verbringen. Organisiert von der reformierten Teilkirchgemeinde Nussbaumen, verbrachte die Gruppe eine abwechslungsreiche und spannende Woche in den Bergen. Die ganze Zeit hindurch wurde die Gruppe von der spannenden Geschichte von David begleitet. Gemeinsam erlebten die Teilnehmenden, wie er sich gegen den übermächtigen Goliath behauptete, wie er Freundschaft mit Jonathan schloss und wie er sich gegen König Saul wehren musste. Daneben wurde viel gebastelt, gespielt und gelacht. Auch zwei tolle Ausflüge durften nicht fehlen. Beim ersten ging es von Disentis über den Panoramaweg zurück ins Lagerhaus. Über Stock und

Stein führte der Weg durch eine tolle Landschaft. Das regnerische Wetter konnte der guten Stimmung keinen Abbruch tun. Der zweite Ausflug führte ins Nachbardorf auf einen grossen Spielplatz mit einem Bach zum Stauen. Die Kinder tobten sich so richtig aus. Nur für den Cervelat vom Grill machten sie eine kurze Pause, um sogleich weiter an ihrem Projekt, dem Bachstauen, weiterzuarbeiten.

Während der gesamten Woche wurden alle vom Küchenteam mit leckerem Essen verwöhnt. Der Höhepunkt waren die Fajitas und die selbst gemachten Erdbeertörtli am letzten Tag. Ob es wieder ein Feuerwerk zum Abschluss gebe, fragten sich die Kinder. Natürlich fehlte es auch in diesem Jahr nicht. Müde aber glücklich kehrten die Teilnehmenden am Freitag nach Hause zurück. ZVG

Inserat

RAIFFEISEN

Finanz-Ecke

www.raiffeisen.ch/wasserschloss 056 202 33 33

Schweizerische Nationalbank in der Zwickmühle

Die Schonzeit für die Schweizerische Nationalbank (SNB) ist endgültig vorbei. Erstmals seit zwei Jahren fiel der Euro Ende Juli wieder unter die psychologisch wichtige Schwelle von 1.10 Franken. Und erstmals seit dem europäischen Wahlfrühling 2017 scheint die SNB wieder nennenswert am Devisenmarkt interveniert zu haben. Diese Strategie wird vorerst Priorität haben, denn höhere Negativzinsen dürften schnell schmerzhaft werden.

Seit Wochen kennt der EUR/CHF-Wechselkurs nur noch eine Richtung: nach unten. Die Ursachen dafür sind mindestens dreierlei. So gesellen sich zum traditionellen, langfristig wirkenden Aufwertungs-treiber - dem hohen Leistungsbilanzüberschuss - derzeit noch die Faktoren Geldpolitik und Konjunktur dazu.

Der Franken profitiert doppelt

Die US-Notenbank hat den Leitzins Ende Juli erstmals seit mehr als zehn Jahren gesenkt. Die Europäische Zentralbank (EZB) ihrerseits - offensichtlich unter Zugzwang - hat einer weiteren Senkung des Einlagezinssatzes im Herbst zuletzt ebenfalls die Tür geöffnet. Da sich die Zinsdifferenzen zwischen der

Schweiz und den zwei anderen Währungsräumen dadurch verringern, wird der Franken attraktiver. In punkto Konjunktur haben die Risiken derweil weiter zugenommen. Diverse Modelle zeigen inzwischen eine Rezessionswahrscheinlichkeit von mehr als 30 Prozent in den kommenden zwölf Monaten an. Dieser Dynamikverlust der Weltwirtschaft ist für den Schweizer Franken ebenfalls positiv. Denn historisch war er nicht nur in Leitzinssenkungsphasen der Fed, sondern auch während Rezessionen eine der stärksten Währungen.

Wo liegt die Schmerzgrenze?

Ende Juli ist der Euro gegenüber dem Schweizer Franken nun erstmals seit gut zwei Jahren wieder unter die psychologisch wichtige Marke von 1.10 Franken gefallen. Offensichtlich war dies für die SNB bereits eine (erste) Schmerzgrenze. Zumindest lässt sich aus den Sichteinlagen der Geschäftsbanken bei der Nationalbank ablesen, dass diese wohl erstmals seit dem europäischen Wahlfrühling 2017 wieder in grösserem Umfang interveniert hat. Unserer Meinung nach ist die «1.10» aber keine harte Linie. Angesichts der ausgeblähten SNB-Bilanz

könnte es sich bei der jüngsten vermuteten Intervention zunächst nur um einen «Probeschuss» gehandelt haben.

Leitzins von minus 1 Prozent bleibt zunächst im Giftschrank

Noch höhere Negativzinsen sind weit entfernt - denn ein SNB-Leitzins von minus 1 Prozent würde das Instrument «Zinsschraube» wohl maximal ausreizen. Zu diesem letzten Mittel werden die Schweizer Notenbank nur im Extremfall greifen. Der Druck auf die Bankenlandschaft ist heute auch so schon hoch genug. Sollten sich die makroökonomischen Rahmenbedingungen nicht ändern dürfte der Schweizer Franken seinen Aufwertungskurs mittelfristig fortsetzen und sich in Richtung unseres 12-Monats-Ziels von 1.06 Franken bewegen. Das Tempo der Aufwertung wird dabei wesentlich von der Interventionsbereitschaft der SNB abhängen.



Raiffeisenbank Wasserschloss

*Besnik Lasku
Leiter Finanz- und Kundenbetreuung*

HINWEISE DER REDAKTION

Redaktionsschluss für eingesandte Texte ist am Freitag um 9 Uhr. Nach diesem Zeitpunkt können Einsendungen für die aktuelle Ausgabe nicht

mehr berücksichtigt werden. Die Redaktion behält sich vor, diese Texte in einer späteren Ausgabe zu publizieren. **Die Redaktion**

Inserat

Karate für jedes Alter Jederzeit Probetrainings



**Neues Semester, neue Sportart
WWW.KARATEKA.CH**



RSN 110331

GEBENSTORF: Ursi Spaltenstein betreibt ein altes Kunsthandwerk – Kalligraphie

«Meditativ und entschleunigend»

Ursi Spaltenstein, ehemals bekannte Radio- und Fernsehfrau, beherrscht die Kunst des schönen Schreibens und gibt auch Kurse in Kalligraphie.

STEFAN HALLER

Ursi Spaltenstein fällt auf. Einmal wegen der Stimme und ihres Aussehens. Viele erinnern sich noch an ihre angenehme warme Stimme, als sie bei Radio 24 und beim Schweizer Fernsehen moderierte. Die gebürtige Zürcherin, die seit Jahrzehnten im Aargau (Umiken, Brugg, Spreitenbach, Gebenstorf) lebt, gehörte zum Piratensender-Team von Roger Schawinski, das die ersten Jahre aus Como sendete. Im Schweizer Fernsehen moderierte sie während fünf Jahren die Sendung «Sonntagsmagazin». Kein Wunder, wird sie noch heute erkannt. «Sie sind doch die von früher» – auf der Post höre sie diesen Spruch öfters mal, erzählt Ursi Spaltenstein lachend.

Weihnachtskarten und Geburtstagsbriefe

In der Post fällt sie allerdings noch wegen etwas anderem auf: Couverts, auf denen Name und Adresse der Empfänger stets in wunderschöner Schrift geschrieben stehen. Heute, da man als Briefeschreiber schon beinahe ein Exot ist, eine zusätzliche Seltenheit. Für Ursi Spaltenstein hingegen eine Berufung. Sie mag es, ihre Karten und Briefe noch ganz traditionell zu verschicken.



Ursi Spaltenstein übergibt Beat Fuchs von der Effingermedien AG die Gautschbriefe für die frischgebackenen jungen Berufsleute

BILD: SHA

Längst hat sie ihr liebstes Steckenpferd Kalligraphie zum Beruf gemacht und sich bei Meistern des Fachs wie Gottfried Pott oder Luca Barcellona in Deutschland weitergebildet. «Kalligraphie hat für mich Suchtpotenzial», räumt sie lächelnd ein, «vor

einigen Jahren hat es mir so richtig den Ärmel reingezogen.»

Gautschbriefe für Effingermedien AG

Kalligraphie – die Kunst des schönen Schreibens – ist ein altes Kunst-

handwerk, das heute nicht mehr viele beherrschen. Der Technopoligraf und Berufsbildner Beat Fuchs von der Effingermedien AG, Brugg/Kleindöttingen, war deshalb froh, dass er im Internet auf die Adresse von Ursi Spaltenstein stiess. Galt es doch diesen Sommer gleich mehrere Gautschbriefe von ausgerechneten Schwarzkünstlern zu verschönern. Die Urkunden, welche den ausgerechneten jungen Berufsleuten nach Beendigung der Lehrzeit ausgehändigt werden, sind traditionell in schöner Unzialschrift (entstanden im 3./4. Jahrhundert nach Christus) verfasst und mit Siegel geschmückt. Ursi Spaltenstein war da genau die richtige Fachperson und freute sich über den Auftrag. Einzig die Ende Juli/Anfang August herrschende Hitze, verbunden mit hoher Luftfeuchtigkeit, machte ihr etwas zu schaffen. «Das weiche Büttenpapier sog die Feuchtigkeit regelrecht in sich hinein, was das Schreiben anspruchsvoll machte.» Dennoch sind die Gautschbriefe letztlich muster-gültig gelungen, und die jungen Berufsleute freuten sich sehr über ihr Gautschbriefe, die nun bestimmt einen Ehrenplatz zu Hause erhalten werden.

Von Tattoos bis Liebesbriefe

In ihrem BlueChilli Art Studio in Gebenstorf bringt Ursi Spaltenstein allen Interessierten die Kunst des schönen Schreibens bei. Die Anfängerkurse und Workshops sind im E-Mail- und Internet-Zeitalter begehrt wie nie zuvor. Kalligraphien

eignen sich nicht nur Karten und Einladungen, Dekorationen und Urkunden, sondern auch für Tattoos oder gar Liebesbriefe, erzählt sie. Kalligraphie ist aber auch faszinierend als Performance zum Zuschauen und Staunen und kann selbst Accessoires aus Leder und Stoff verzieren. Auf die richtige Mischung von Gouache und Wasser kommt es an.

Spaltenstein hat Schüler in allen Altersgruppen. So zum Beispiel einen Fünftklässler, den sein Vater wegen schludriger Handschrift zu Ursi Spaltenstein schickte. Und siehe da: der Junge fand Gefallen an der Schrift und Kalligraphie und erwies sich als ebenso gelehriger wie letztlich talentierter Schüler.

Umgang mit Spitzfeder und Bandzugfeder

Für die ehemalige Journalistin kommt die Liebe zur Schrift nicht von ungefähr. Seit ihrer Lehre als Hochbauzeichnerin schreibe sie gerne und das Talent als Künstlerin habe ihr wohl der Grossvater Jakob Leibacher vererbt, erzählt Ursi Spaltenstein. Nach einer Zwischenphase als Designerin von Websites setzt sie heute voll auf die Sparte Kunst, wovon auch Bilder in der hauseigenen Galerie zeugen.

Kalligraphie bedeutet für Ursi Spaltenstein jedoch weit mehr als Kunst. Sie komme jeweils in einen regelrecht Schreibfluss, einen «Flow». Sie sagt: «Es wirkt auf mich entschleunigend und sogar meditativ».

Publireportage

Baden Dättwil: Das Augenzentrum Kiener stellt sich vor

Augen auf! Es geht um das Sehvermögen Ihres Kindes

Die Augenärzte und Orthoptisten im Augenzentrum Kiener sind unter anderem auf Behandlung, Diagnostik und Therapie frühkindlicher Sehstörungen spezialisiert.

Kinder sehen die Welt mit anderen Augen – das ist im wahrsten Sinne des Wortes so. Denn für die Entwicklung des Sehens und für die Verarbeitung der Eindrücke ist die frühzeitige Erkennung und Behandlung von Sehfehlern sehr wichtig. Ansonsten kann vermindertes Sehen zu Entwicklungsstörungen und Schäden führen. Durch jahrelange Erfahrung sind die Augenärzte und Orthoptisten im Augenzentrum in Bezug auf Behandlung, Diagnostik und Therapie von frühkindlichen Sehstörungen spezialisiert. Die Zusammenarbeit mit Kindern ist für die erfahrene Orthoptistin Gisela Mähr eine Leidenschaft mit der sie sich mit Haut und Haaren verschrieben hat. «Es ist mir ein Anliegen, andere Eltern zu sensibilisieren, das Sehvermögen ihrer Kinder im Auge

zu behalten», erklärt sie und appelliert an die Verantwortlichen, ihrem Kind eine möglichst optimale Sehsituation fürs Leben zu ermöglichen.

«Je früher man eine Sehschwäche erkennt, desto wahrscheinlicher sind die Behandlungserfolge. Vorsorge zahlt sich aus. Es ist unendlich schade, wenn man das verpasst», führt sie weiter aus.

«Die Zusammenarbeit mit Kindern erfordert viel Fingerspitzengefühl und man sollte fähig sein, komplexe Sachverhalte verständlich zu erklären», so Gisela Mähr weiter.

Aufklärung ist wichtig, denn kaum jemand weiss, dass...

- die Sehschärfe eines Neugeborenen nur etwa zehn Prozent der Sehschärfe eines Erwachsenen beträgt und sich die Sehschärfe während des Vorschulalters entwickelt.
- wenn in dieser Zeit Störungen auftreten, wie zum Beispiel Fehlsichtigkeit oder Schielen, eine rechtzeitige Behandlung eine später unheilbare Sehschwäche (Amblyopie) verhindern kann.
- man etwas tun kann gegen die häufigsten Sehstörungen im Vorschulalter wie zum Beispiel Schielen, asymmetrische Fehlsichtigkeit (Anisometropie) und hohe Brechungsfehler (Refraktionsfehler).
- mehr als fünf Prozent aller Kinder unter einer anderen Art von Sehschwäche leiden, die man bis zum Alter von sechs oder sieben Jahren aktiv verhindern könnte.
- wenn man mit vier Jahren eine Brille trägt, es nicht heisst, dass man mit 14 Jahren unweigerlich auch eine Brille trägt.
- je früher man eine Sehschwäche erkennt, desto besser die Behandlungsmöglichkeiten sind.



Veränderter Medienkonsum mit iPad&Co. begünstigen Kurzsichtigkeit bei Kindern

Die Kurzsichtigkeit bei Kindern hat sich in den letzten 30 Jahren verdoppelt

Ein weiteres Thema, das global immer stärker Beachtung findet, ist die Kurzsichtigkeit bei Kindern (der medizin. Fachbegriff dazu lautet «Myopie»). Auch im Augenzentrum Kiener werden immer mehr Kinder wegen Kurzsichtigkeit behandelt. Kurzsichtige Menschen sehen in der Nähe gut, aber in der Ferne schlecht.

Was kann Kurzsichtigkeit bei Kindern auslösen? Neben der genetischen Veranlagung (ein oder beide Elternteil(e) sind bereits kurzsichtig), spielt der veränderte und extensive Medienkonsum (Smartphones, iPad & Co.) eine wesentliche Rolle. Digitaler Konsum reduziert das Sehen vorwiegend auf die Nahdistanz und das Sehen in die Ferne wird immer seltener. Der damit verbundene Mangel an Tageslicht begünstigt die Kurzsichtigkeit.

Was können Eltern tun, deren Kinder besonders gefährdet sind?

Kinder sollten so oft wie nur möglich rausgehen! Wissenschaftliche Studien haben gezeigt, dass Kinder die sich oft im Freien aufhalten, seltener kurzsichtig werden. Auf den Punkt gebracht, weniger Smartphone – mehr Tageslicht!

Eines ist klar, die Verantwortung liegt bei den Eltern. Früherkennung ist das A und O. Eltern sollten mit ihren Kindern schon im Kindergartenalter zum Augentest um allfällige Augenkrankheiten frühzeitig genug zu entdecken.



Kindersprechstunde im Augenzentrum Kiener – Räumlichkeiten in denen sich Kinder wohlfühlen

UNSERE DIENSTLEISTUNGEN

Vorsorgeuntersuchungen, Messung Augeninnendruck, Beurteilung Sehnerv, Orthoptik, Sehschule für Kinder, Untersuchung Fahrtauglichkeit, Netzhautdiagnostik, - Chirurgie, Gesichtsfelduntersuchung, Grauer- und Grüner Star – Behandlung resp. Operationen, Makuladegeneration (AMD) und intravitreale Injektionen, Erkrankungen der Netzhaut, Bindehauterkrankung, Ästhetische Medizin und plast. Chirurgie, Kontaktlinsen-Beratung, individualisierte Kontaktlinsen und Nachtlinsen (Ortho-K).

Wie kann man kurzsichtige Kinder behandeln?

Therapien mit Mehrstärken-Brillen oder – Linsen sind eine Möglichkeit. Damit kann das Augenlängenwachstum gebremst werden. Eine weitere Möglichkeit ist die tägliche Anwendung von sehr gering dosierten Atropin-Augentropfen. Weiterführende Informationen, Terminvereinbarung telefonisch oder über das Kontaktformular auf der Website www.augenzentrum-kiener.ch.

AUGENZENTRUM KIENER
Augenzentrum Kiener
Mellingerstr. 207
5405 Baden Dättwil
Tel. 056 265 80 00
www.augenzentrum-kiener.ch
az-k@hin.ch



Gisela Mähr – Orthoptistin im Augenzentrum Kiener

AMTLICHE MITTEILUNGEN

BIRMENSTORF



Senioren 60+ laden ein zum Sportfest der Pro Senectute

Die Wanderung und die Velofahrt der Senioren 60+ führen am Donnerstag, 22. August, ans Sportfest der Pro Senectute in Schinznach-Bad.

Bei zweifelhafter Witterung gibt am Vortag ab 10 Uhr unter Tel. 1600 (Rubrik Sport) Auskunft.

Aktivitäten: Nordic-Walking (Schnupperlektion), Aqua-Fitness, Mitmach-Tänze, Tanz-Vorführung, sicher stehen - sicher gehen, Pound® - swing-motion, Faszientraining mit smovey® - Schwingringen, Pétanque (Bowling), Kubb, Streetracket, Volleyball im Sand, Bogenschiessen und ein E-Bike-Test-Stand. Kostenbeitrag pro Person: 15 Franken (Eintritt ins Freibad, Teilnahme an allen Aktivitäten, inkl. Bratwurst / Vegi-Sandwich und 0,5-Liter-Getränk).

Wanderroute: Von Brugg durch die Altstadt, dem rechten Aare-Ufer entlang nach Schinznach-Bad zur Badi. Besammlung: 8.30 Uhr bei der Haltestelle Post, Richtung Brugg, Dauer etwa 2 1/2 Std. Die Verpflegung ist im Kostenbeitrag enthalten.

Rückweg: 1/2 Std. zum Bahnhof Schinznach-Bad laufen und Rückfahrt mit Bahn/Bus (Halbtaxabo). Die Rückkehr nach Birmenstorf ist auf 15.45 Uhr geplant. Besonderes: für die angebotenen bzw. bevorzugten Aktivitäten das entsprechende Sport-Tenue mitnehmen. Info/Leitung: Margrit Zehnder 056 225 11 92.

Velofahrt: Birmenstorf - Melligen - Mägenwil - Othmarsingen - Möriken - Wildegg - Schinznach-Bad zur Badi. Distanz: etwa 21 km, mehrheitlich flach, eine kurze stärkere Steigung. Besammlung: 9.15 Uhr bei der Mehrzweckhalle, die Verpflegung ist im Kostenbeitrag enthalten. Rückweg: Schinznach-Bad - Scherz - Lupfig - Mülligen - Birmenstorf. Distanz etwa 11 km, mehrheitlich flach und zwei kurze stärkere Steigungen. Rückkehr: nach Absprache, spätestens 15.45 Uhr in Birmenstorf. Besonderes: für die angebotenen bzw. bevorzugten Aktivitäten das entsprechende Sport-Tenue mitnehmen. Info/Leitung: Clemens Lüthi, 079 398 66 53.

Kirchstrasse für Durchgangsverkehr gesperrt

Aus Anlass der öffentlichen «Tavolata» vom 24. August bleibt die Kirchstrasse an jenem Tag zwischen 16 und 22.30 Uhr auf dem Abschnitt Einmündung Badenerstrasse bis Einmündung Widegass für den Durchgangsverkehr gesperrt. Die Zufahrt für Anwohner

Zubringer und Notfallfahrzeuge bleibt gewährleistet.

Ersatzwahl Gemeinderat, Vizeamman und Mitglied der Schulpflege

Zur Erinnerung: Die Anmeldefrist für den ersten Wahlgang der Ersatzwahl Gemeinderat, Vizeamman und Mitglied Schulpflege läuft am 6. September ab.

Bekanntlich haben Cordula Zangger, Vizeamman, und Gabriela Pieren, Mitglied Schulpflege, ihre Demission eingereicht. Der erste Wahlgang der dadurch notwendigen Ersatzwahlen Mitglied Gemeinderat, Vizeamman und Mitglied Schulpflege findet am 20. Oktober statt.

Im ersten Wahlgang kann jede in der Gemeinde wahlfähige Person gewählt werden. Kandidatinnen und Kandidaten, welche bis am 4. Tag vor dem Hauptwahltag, d. h. bis am Freitag, 6. September, 12 Uhr, durch mindestens zehn Stimmberechtigte aus der Gemeinde bei der Gemeindekanzlei schriftlich angemeldet sind, werden mit der Zustellung des Stimmmaterials schriftlich bekannt gegeben. Anmeldeformulare können bei der Gemeindekanzlei bezogen werden.

GEBENSTORF



Baubewilligungen

Die Baubewilligung wurde erteilt an: - Silvio und Mirjam Hug, Winterhaldenstrasse 2, Gebenstorf, für den Ausbau des Estrichs und die Fassadensanierung auf Parzelle Nr. 221 an der Winterhaldenstrasse 2 in Gebenstorf.

- Geelig-Wambister Immobilien AG, Vogelsangstrasse 13a, Gebenstorf, für den Innenausbau eines Raumes für die Spielgruppe und Therapie-raum auf Parzelle Nr. 1989 an der Wambisterstrasse 4 in Gebenstorf.

1.-August-Feier - Dank an die Organisatoren

Die diesjährige 1.-August-Feier mit Festwirtschaft wurde durch die Männerriege Gebenstorf organisiert. Der Gemeinderat dankt der Männerriege Gebenstorf, allen Mitwirkenden und freiwilligen Helferinnen und Helfern ganz herzlich für die Organisation des gelungenen Anlasses.

Reuss-Steg - Sofortmassnahmen und Fussgängererhebung

Der Fussgängersteg über die Reuss, welcher das Gebiet Reussdörfli und Unterwindisch verbindet, ist in einem schlechten Zustand. Neuste Untersuchungen belegen, dass die bestehenden Brückenpfeiler massiv unterspült sind. Bei einem erheblichen Hochwas-

serereignis besteht sogar die Gefahr eines Einsturzes der Brücke. Es drängt sich unter diesen Umständen ein zeitnaher Ersatz der Brücke auf. Zum heutigen Zeitpunkt muss damit gerechnet werden, dass bis zu einem Neubau der Brücke Sofortmassnahmen notwendig sind.

Der Gemeinderat Gebenstorf und Windisch haben das Ingenieurbüro Gerber & Partner AG beauftragt, Lösungsvorschläge zu erarbeiten. Gleichzeitig hat der Gemeinderat dem Departement Bau, Verkehr und Umwelt eine finanzielle Beteiligung an einem Neubau der Brücke beantragt. Die Brücke steht je zur Hälfte im Eigentum der Gemeinden Windisch und Gebenstorf. Demnächst werden Videozählungen und Personenbefragungen durchgeführt, um die Frequenzen zu erheben.

Geschäftsausflug des Gemeindepersonals

Am Donnerstag, 22. August, findet der Geschäftsausflug des Gemeindepersonals statt. Aus diesem Grunde bleiben die Büros der Verwaltung und Betriebe den ganzen Tag geschlossen. In dringenden Fällen ist die Gemeindeverwaltung unter 079 402 95 10 zu erreichen.

Einladung: Präsentation der Ergebnisse Wohnen und Leben im Alter

Die Arbeitsgruppe «Wohnen und Leben im Alter» hatte sich während der vergangenen acht Monate intensiv mit den Themen rund um Generationen, Leben und Wohnen in der Gemeinde Gebenstorf befasst. Diese Ergebnisse und das weitere geplante Vorgehen präsentiert die Arbeitsgruppe am Donnerstag, 29. August, um 19 Uhr in der Aula des Schulhauses Brühl 3, wozu der Gemeinderat alle interessierten Einwohnerinnen und Einwohner herzlich einlädt. Vorgestellt werden die Ergebnisse der im vergangenen Winter durchgeführten Umfrage und des Workshops sowie die von der Arbeitsgruppe erarbeiteten Empfehlungen. Neben diesen Präsentationen bleibt aber auch genügend Zeit für Fragen.

Neue Berufslernende

Am Montag, 12. August, begann Paraniha Ravichandran, Turgi, ihre dreijährige Lehre als Kauffrau bei der Gemeindeverwaltung Gebenstorf. Ebenfalls begann Hannes Wellenkamp, Windisch, seine dreijährige Lehre als Forstwart beim Forstbetrieb der Gemeinde Gebenstorf.

Das Gemeindepersonal und der Gemeinderat heissen Paraniha Ravichandran und Hannes Wellenkamp herzlich willkommen und wünschen ihnen eine erfolgreiche Lehrzeit.

Schulbeginn - Achtung Kinder!

Für viele Kinder ist der Schulstart ein Neubeginn und eine Herausforderung stellt der neue Schulweg dar - sei es zu Fuss oder mit dem Velo. Deshalb ist es wichtig, dass sich alle Verkehrsteilnehmenden auf die neue Situation einstellen. Es ist wichtig, den Kindern mit der nötigen Rück- und Vorsicht zu begegnen. Denn gerade Schulanfänger kennen die Gefahren im Strassenverkehr noch nicht. Sie beherrschen die Verkehrsregeln kaum, sind rasch abgelenkt und können Situationen nur schwer einschätzen.

Prämienverbilligung Krankenkasse

Ab August bis 30. September erfolgt der automatische Codeversand der SVA Aargau an Personen mit einem möglichen Anspruch auf Prämienverbilligung. Der Code ist nur sechs Wochen gültig, danach muss ein neuer bestellt werden.

Ab Oktober können Personen, die bis dahin keinen Code erhalten haben und einen Anspruch auf Prämienverbilligung vermuten, einen Code direkt über die Website www.sva-ag.ch/pv bestellen.

Bis spätestens 31. Dezember 2019 kann ein Antrag auf Prämienverbilligung 2020 gestellt werden. Danach ist die Frist abgelaufen.

Arbeitsvergaben zum Ersatz der Wasserleitung Ahornweg/Eichenweg

Der Gemeinderat hat gestützt auf die Bestimmungen des Submissionsdekretes folgende Arbeitsvergaben beschlossen:

- Sanitärarbeiten: Gebr. Meier AG, Birrhard
- Baumeisterarbeiten: Aarvia Bau AG, Würenlingen

TURGI



Neue Gesichter bei der Gemeindeverwaltung Turgi

Diese Woche haben Jelena Dekic die Ausbildung zur Kauffrau und Roan Steiner das Praktikum im Rahmen seiner Ausbildung an der Wirtschaftsmittelschule bei der Gemeindeverwaltung Turgi in Angriff genommen. Der Gemeinderat und das Gemeindepersonal heissen Jelena Dekic und Roan Steiner herzlich willkommen und wünschen den beiden Auszubildenden einen guten Start sowie viel Freude an ihrer Ausbildung resp. ihrem Praktikum.

Spatenstich zum Neubau des Sportplatzes Oberau

Nach mehrjähriger Planungs- und Vorbereitungsphase laufen die Vorbereitungen für den Baubeginn des

Sportplatzes Oberau nun auf Hochtouren. Anfang September werden im Gebiet Oberau in Untersiggenthal die Baumaschinen auf den Platz fahren.

Mit der neuen Anlage in der Oberau erhält der FC Turgi endlich eine geeignete Infrastruktur, welche eine gute Basis für seine Entwicklung gewährleistet und die Grundlage für eine intensive Jugend- und Sozialarbeit bildet.

Am Montag, 26. August, fällt mit dem Spatenstich der offizielle Startschuss für den Neubau des Sportplatzes Oberau.

Kindertagesstätte und Tagesstrukturen Dammweg mit guter Qualität

Die Gemeinden sind verpflichtet, regelmässige Qualitätsüberprüfungen der Betreuungsinstitutionen wie Kindertagesstätten, Tagesstrukturen und Tagesfamilien durchzuführen. Mit der periodischen Überprüfung der Kindertagesstätte und Tagesstrukturen Dammweg hat der Gemeinderat die K&F Fachstelle Kinder und Familie, Ennetbaden, beauftragt.

Die K&F Fachstelle Kinder und Familie, Ennetbaden, hält in ihrem Bericht fest, dass sich die Qualität der Betreuung in der Kindertagesstätte und Tagesstrukturen Dammweg auf einem guten Niveau befindet. Der Gemeinderat hat aufgrund der Qualitätsüberprüfung die Betriebsbewilligung um weiter zwei Jahre verlängert. Der Gemeinderat dankt dem Verein Kita Dammweg als Trägerschaft und Jenny Zurkinden als Leiterin für die vorbildliche Führung der Kindertagesstätte und der Tagesstrukturen Dammweg herzlich.

Konzert im Park und Moules et Frites im 2020

Auch im nächsten Jahr organisiert Kulturgi ein abwechslungsreiches Kulturprogramm. Der Gemeinderat hat Kulturgi, die Bewilligung zur Durchführung eines Konzertes im Dorfpark am Sonntag, 14. Juni 2020, sowie des «Moules et Frites» am Freitag, 4. September 2020, auf der Holzbrücke erteilt. Interessierte können sich diese Daten bereits heute reservieren!

Geburtstags-Gratulation

Der Gemeinderat und das Personal wünschen alles Gute zum Geburtstag und hoffen, dass noch viele Wünsche in Erfüllung gehen. Herzliche Gratulation im Namen der Gemeinde Turgi.

Es feiert:

- Magdalena Lächli am 22. August ihren 100. Geburtstag.

Inserat



100% Freiheit. Der Tiguan Highline.*

Das ist Ihr Sommer: Profitieren Sie bis Ende August von attraktiven Angeboten auf ausgewählten Lagerfahrzeugen und Neuwagen mit Top Ausstattung. Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

*Nur mit ausgewählten Motor-Getriebe-Varianten.

Die Aktion läuft vom 1.5. bis 31.8.2019. Der 10% Premium Bonus gilt für ausgewählte Tiguan Lagerfahrzeuge und Neuwagen. Nur für Privatkunden. Kumulierbar mit der VW Prämie. Nicht kumulierbar mit dem Summer Sale Bonus, Summer Sale Leasing und Premium Leasing. Berechnungsbeispiel: Tiguan Highline 2.0 TSI 4MOTION, 190 PS, 7-Gang DSG, Energieverbrauch: 7.1 l/100 km, CO₂-Emission: 162 g/km (Durchschnitt aller verkauften Neuwagen 2019: 137 g/km), 37 g CO₂/km Energie Bereitst., Energieeffizienz-Kategorie: G. Regulärer Preis: Fr. 53'060.- (Kundenvorteil SwissLine Fr. 4'220.-), abzüglich VW Prämie Fr. 2'000.-, abzüglich 10% Premium Bonus Fr. 5'106.-, tatsächlich zu bezahlender Preis: Fr. 45'954.-. Alle Preise inkl. 7.7% MwSt. Änderungen vorbehalten.



Volkswagen

AMAG Schinznach-Bad, Aarauerstrasse 22, 5116 Schinznach-Bad, Tel. 056 463 92 92, www.schinznach.amag.ch

BIRMENSTORF: Letztmals wurde die Kiesgrube zum Paradies für Armee-Fans und lockte 20 000 Besucher an

Der letzte Convoy to Remember



Das grösste internationale Militär-Oldtimer-Treffen der Schweiz ist Geschichte. Was vor 23 Jahren klein begann und seither alle drei Jahre stattfand, wurde in den Folgejahren immer grösser. Viele Fahrzeug-Raritäten, die erstmals mit 30 Panzern und 120 Mann (inklusive Patrouille Suisse) teilnehmende Schweizer Armee sowie die Convoy-Parade waren die Highlights. Das Reenactor-Camp ermöglichte eindrucksvolle Zeitreisen zurück in die Zeit des D-Day vor 75 Jahren. So hatten etwa die Enthusiasten des «6th Battalion der Durham Light Infantry» einen Verwundeten-Sammelplatz aus der Luftlandeschlacht bei Arnheim originalgetreu nachgebaut. Wie schon die sieben Convoys zuvor verlief auch die letzte Ausgabe unfallfrei. Die Bilanz wird einzig getrübt, da ein Heimkehrer in der Ostschweiz mit seinem Mowag-Oldtimer eine Panne hatte,

woraufhin sich ein fataler Unfall ergab. Abgesehen davon weiss OK-Präsident Adrian Gerwer über den 8. Convoy nur Positives zu berichten. Im Camp bei der Kiesgrube campierten über 3000 Personen in Militärzelten. Insgesamt waren 700 Fahrzeuge und 100 Motorräder aus ganz Europa sowie 20 historische Panzer von den 20 000 Besuchern zu bestaunen. Man habe gespürt, dass es das letzte Treffen dieser Art in Birmenstorf war. Oder gibt es für die unzähligen Convoy-Fans aus Nah und Fern doch noch Hoffnung? Viele Gemeinden in der Region hätten sich bei ihm gemeldet und Areale oder Kiesgruben angeboten, so Gerwer. Er betont zwar: «In dieser Grösse wollen wir den Anlass nicht mehr organisieren.» Es sei aber nicht ausgeschlossen, das Treffen in drei Jahren wieder in kleinerer Form durchzuführen.

BILDER UND TEXT: SHA



Inserat



BAD SCHINZNACH

Ganz meine Welt.

NEU

Aquarena Sauna

1. September 2019
Tag der offenen Tür

#mehralsbaden

PRO EHRENDINGEN



Heinrich Hossli

BILD: ZVG

Heinrich Hossli will in den Gemeinderat

Pro Ehrendingen hat Heinrich Hossli einstimmig als Kandidaten für den Gemeinderat nominiert und schlägt ihn somit als Nachfolger von Richard Fischer vor, der auf Ende Jahr aus be-

ruflichen Gründen zurücktritt. Hossli ist als langjähriger Leiter der Regionalpolizei Brugg führungserfahren. Zudem ist er lösungsorientiert, zuverlässig und politisiert bürgernah. Hossli steht bereits in der Verkehrskommission und als Mitglied des Wahlbüros im Einsatz für Ehrendingen. Wichtig sind ihm eine qualitativ gute Bildung für Kinder und Jugendliche, bezahlbare schulergänzende Strukturen sowie die Unterstützung der Nachwuchsförderung in den Vereinen. Im Sozialbereich will er «Hilfe zur Selbsthilfe» einfordern. Er unterstützt eine partizipative Umsetzung der Jugendarbeit und des Altersleitbildes. Es ist ihm ein Anliegen, dass sich die Bevölkerung sicher fühlen kann und Ehrendingen eine attraktive Gemeinde für alle Altersgruppen ist. Er setzt sich für einen ausgewogenen und sinnvollen Einsatz der Finanzmittel mit einem attraktiven Steuerfuss ein. Mehr Informationen zu seiner Person und seinen politischen Zielen als Gemeinderat sind auf seiner Homepage www.heiner-hossli.ch zu erfahren. Die Ersatzwahl findet am 20. Oktober statt.

KONRAD SCHNEIDER, PRO EHRENDINGEN



Ein Zuschauermagnet: Kleintierschau am Dorffest in Ehrendingen

EHRENDINGEN: Turnier und Kleintierausstellung

Hier gings um Tore, Tiere und Trümpfe

Das letzte Ferienwochenende hat sich in Ehrendingen als Datum für das Dorf-Fussballturnier bewährt und eingebürgert. Es war sehr gut besucht.

CLAUDIO ECKMANN

Schon seit Wochen haben die Jungmannschaften trainiert, T-Shirts bedruckt und Gruppen gebildet. Das garstige Wetter am Samstagmorgen hinderte die Mannschaften nicht daran, vollen Einsatz zu geben. Trotz des nassen Rasens blieben ernsthafte Unfälle aus. Schiedsrichter Bruno betont, es werde hier in Ehrendingen überhaupt äusserst fair gespielt, das gefalle ihm. Stets fällt bei diesem Festanlass das reichhaltige Speisenangebot auf, zum Beispiel das vielfältige Salatbuffet oder die edle Wein-Lounge.



Und Tor!

BILD:ER: CE

Kaninchen und Geflügel

Grossandrang herrschte am sonnigen Sonntag insbesondere bei der Kleintierausstellung. Sie findet stets gleich nebenan statt und bietet den kleinen und grossen Kindern eine tolle Gelegenheit, die Kaninchen und Geflügel wirklich von ganz nah betrachten oder vielleicht sogar füttern zu kön-

nen. Aufmerksamkeit erhielt dieses Jahr auch der Stand mit den Tierpräparaten von Feld- und Schneehasen. Am Verkaufstisch der Fellnähergruppen fiel nebst den Felltieren ein wunderschöner, gewebter Teppich aus Fellstreifen auf. Eine Neuerung war das Jassturnier im Festkeller der Turnhalle am Sonntag.

Inserat

FRISCHE KOCH-IDEE VON IHREM VOLG



Das heutige Rezept: Sellerie in Nusskruste mit Salbei-Tagliatelle und Zitronenschaum

für 4 Personen

- 1 Sellerie in 1 cm dicke Scheiben geschnitten
- 100 g Mehl
- 2 Eier aufgeschlagen
- 150 g Haselnüsse, gemahlen
- 2 EL Bratbutter
- 300 g Mehl
- 3 Eier
- 2 EL Olivenöl
- 1 EL Butter
- 1 Bund Salbei, in Streifen geschnitten

Zitronenschaum

- 1 1/2 EL Zitronensaft
- 2 EL Wasser
- 1/2 EL Honig
- 2 Eigelb
- 1/4 TL Salz
- 1 EL Schlagrahm
- Pfeffer, weiss

Zubereitung

1. Sellerie in einem Topf knapp weich dämpfen, auf einem Küchentuch etwas trocknen lassen. Erst im Mehl, dann im Ei und abschliessend in den Haselnüssen wenden, beiseite stellen.
2. Mehl, Eier und Öl zu einem Pasteteig verkneten. Falls er zu trocken gerät, etwas Wasser dazugeben. Kurz ruhen lassen, dünn auswallen, in lange Streifen (Tagliatelle) schneiden.
3. Zitronensaft, Wasser, Honig und Eigelbe in einer dünnwandigen Schüssel über dem nur leicht siedenden Wasserbad schaumig rühren. Mit Salz und Pfeffer würzen, Schlagrahm unterziehen.
4. Sellerie in Bratbutter beidseitig braten und warm stellen. Tagliatelle in viel Salzwasser kurz al dente kochen. Abschütten, Butter und Salbei in den Topf geben, Tagliatelle darin wenden und anrichten. Sellerie dazugeben, mit Zitronenschaum garnieren.

Weitere Rezepte finden Sie auf www.volg.ch/rezepte/

1535890

Zubereitung: 1,5 Std.



www.volg.ch

HINWEISE DER REDAKTION

Bilder mit ungenügender Qualität werden ohne Rückmeldung nicht abgedruckt. Bildanforderungen: scharf mit mindestens 1500 Pixel.

Die Redaktion

Volksmusikalisches Wochenende

Nach einer kurzen Sommerpause wird wieder musiziert im Saal des Weissen Winds in Freienwil: Das Konzert der Karin Streule Band (Bild) bildet am 24. August den Auftakt eines volksmusikalischen Wochenendes. Traditionelle Melodien werden dabei mit neuen Strophen und Jodelimprovisationen verflochten. An der Sommer-Stubete am Sonntag gibts dann unter dem Patronat der Hauskapelle spontane Volksmusik in allen Variationen zu hören. Jung und Alt dürfen mit ihren Instrumenten spontan teilnehmen. Samstag, 24. August, 20 Uhr und Sonntag, 25. August, 14 bis 18 Uhr, Weisser Wind, Freienwil.

BILD: ZVG

EHRENDINGEN



Elterntaxi - temporäres Halteverbot

Nach den Sommer- bis zu den Herbstferien, sprich vom 12. August bis 27. September, wird bei den Schulhäusern Lägerbreite, Dorf/Brühl und Ifängli wiederum ein temporäres Halteverbot gemäss Art. 107, Abs. 2 der Signalisationsverordnung errichtet. Der Gemeinderat wird die Verkehrssituation bis zu den Herbstferien genau beobachten. Danach prüft er die Einführung eines dauerhaften Halteverbotes vor den Schulliegenschaften.

Quartierbesuch

Am Donnerstag, 15. August, 18.30 Uhr, findet der Quartierbesuch am Römerweg statt. Der Gemeinderat lädt alle Bewohnerinnen und Bewohner vom Römerweg herzlich zum gemeinsamen Austausch ein. Den genauen Planabschnitt der Quartiere finden Interessierte auf der Homepage der Gemeinde. Es sind alle herzlich willkommen. Der Treffpunkt ist auf der Baustelle am Römerweg (Wegweiser).

Erteilte Baubewilligungen ab 1. Juni 2019

Ordentliches Verfahren

- Pinnow, Dieter und Justa, Ehrendingen; Einbau Luft / Wasser-Wärmepumpe (Innenaufstellung), Nachrüstung Lichtschacht, auf Parzelle Nr. 1875, Haarwiesweg 11
- Einwohnergemeinde Ehrendingen; Installationsplatz für Sanierung Römerweg, temporär, auf Parzelle Nr. 209, beim Spielplatz Ägerten, Dergeten
- Baumgartner, Stefan, Tegerfelden; Um- und Anbau best. Liegenschaft, Fenstererneuerung, auf Parzelle Nr. 3264, Grep 7
- Meier, Roger und Melanie, Ehrendingen; Umbau und Erweiterung best. Einfamilienhaus, auf Parzelle Nr. 1578, Neuwiesenstrasse 10
- Vereinfachtes Verfahren
- Miteigentümergeinschaft Dorfstrasse 5/7/9, c/o Viva Real AG, Niederrohrdorf; Sichtschutzwände, auf Parzelle Nrn. 1991, 1992, 1993 und 1996, Dorfstrasse 5f, 5e, 5d und 5a
- Van Klooster, Marten, Ehrendingen; Verglasung best. Balkonkons-

AMTLICHE MITTEILUNGEN

- truktion im Erd- und Obergeschoss, Wohnraumerweiterung, auf Parzelle Nr. 1600, Wiesenweg 8
- Viel, Mario, Ehrendingen; Ersatz Ölheizung durch Luft / Wasser-Wärmepumpe (Aussenaufstellung), auf Parzelle Nr. 3020, Tiefenwaag 16

Wespen, Bienen und Hornissen

Jeden Sommer machen viele Bewohner unangenehme Bekanntschaften mit Wespen, Bienen und Hornissen. Vor allem die Wespen bauen ihre kunstvollen Nester auch schon mal in häuslicher Umgebung, sei es unter dem Dach, im Rollladenkasten oder gar unter der Erde. Womöglich noch durch süsse Düfte ins Haus gelockt, macht die Präsenz von Wespen viele Menschen nervös, da ein Stich der nicht immer berechenbaren Tiere zu erheblichen Nebenwirkungen führen kann. Müssen Wespenester in der Nähe der Wohnung entfernt werden, dann am besten durch die Feuerwehr. Die Feuerwehr Ehrendingen-Freienwil kann in den meisten Fällen das Wes-

pennest entfernen oder zumindest die Population stoppen. Am Abend, wenn alle Wespen im Nest sind, wird das Nest und der Eingang mit einem Mittel eingesprüht und verhindert so das weitere Wachstum vom Nest. Zur Deckung der Kosten stellt der Ausführende diese Dienstleistung in der ersten Halbstunde mit 40 Franken und jede weitere Viertelstunde mit 10 Franken in Rechnung, zuzü-

lich Verbrauchsmaterial. Betroffene sollen nicht zögern die Feuerwehr zu kontaktieren: Stefan Hänzi, Mobile 079 639 79 14.

Nächste Termine

- Montag, 19. August, 14.30 bis 17.15 Uhr: Mütter- und Väterberatung, Bezirk Baden (ohne Voranmeldung), ökumenisches Zentrum

Inserat

KKS im Aargau
Bundesrätin Karin Keller-Sutter und Ständeratskandidat Thierry Burkart im Gespräch

24. September 2019, 18.00 Uhr, anschl. Apéro, Gemeindesaal, Buchs AG

Mehr Informationen und Anmeldung unter thierry-burkart.ch



1558686

110132 RSK



Ständli des Jodlerklubs

Am Mittwoch, 21. August, 19 Uhr lädt der Jodlerklub Horn Gebenstorf zu einem kleinen Ständchen auf den Cherneplatz ein. Während rund einer Stunde sind verschiedene Lieder aus dem breiten Repertoire des Klubs zu hören. Für das leibliche Wohl sorgen der Wirt des «Cherne» und sein Team. Mittwoch, 21. August, 19 bis 20 Uhr, Cherneplatz, Gebenstorf

BILD: ZVG



Zweiter Family-O-Day

Einmal mehr steht Orientierungsläufen im Zentrum der Region. Dieses Mal mit dem traditionellen Aargauer 3-Tage-OL (16. bis 18. August) und dem zweiten Family-O-Day. Organisiert wird der einzige Schweizer Mehrtage-OL von der Orientierungslaufgruppe Cordoba Baden-Brugg. Dieses Mal befinden sich das Wettkampfbüro in der Schulanlage in Riniken und das Laufgebiet in den umliegenden Wäldern. Während dreier Tage finden Orientierungsläufe für alle – für Cracks und Anfänger, für Jung und Alt, für Einzelläufer und Familien mit und ohne Kinderwagen – statt. Gestartet werden kann auch ohne Voranmeldung am jeweiligen Lauftag. Family-O-Day: Samstag, 17. August, ab 12 Uhr auf dem Schulareal in Riniken, www.3days.ch

BILD: ZVG

GEBENSTORF: Blumen Vroni schliesst

«Langweilig wird es mir nicht»

Das Blumengeschäft an der Landstrasse muss aus gesundheitlichen Gründen schliessen. Ein Verlust für die Kundschaft und für Vroni Widmer selber.

CLAUDIO ECKMANN

Man sieht es Vroni Widmer sogleich an: Es fällt ihr schwer, sich von ihrem Laden trennen zu müssen. Doch gesundheitliche Gründe – sie kann nicht mehr mehrere Stunden hintereinander auf den Füßen stehen – lassen ihr keine andere Wahl. Eigentlich wollte sie noch zwei Jahre weitermachen oder zumindest noch 2020 das 40-Jahr-Jubiläum feiern. Ob denn nicht sowieso die Blütezeit für Blumengeschäfte längst vorbei ist? Wirtschaftliche Gründe seien es nicht gewesen, die sie zum Aufhören bewegen hätten, erklärt Vroni Widmer. Gewiss habe sich die Situation verändert mit den vielen Abhol- und Grossläden, vor allem im Bereich Topfpflanzen. Doch bei den Schnittblumen und dem Arrangieren von Sträussen sei ein kleiner Blumenladen doch einfach überlegen, ist die Floristin überzeugt. Und die gute Lage an der Hauptstrasse in Gebenstorf habe ihr stets viel Laufkundschaft gesichert.

Besonders ausgelastet war Widmer jeweils in der Adventszeit. Da konnte es schon vorkommen, dass sie drei Wochen lang fast Tag und Nacht mit dem Vorbereiten von Adventskränzen



Nach 39 Jahren zum letzten Mal hinter dem Ladentisch: Vroni Widmer

BILD: CE

beschäftigt war. Überhaupt haben ihr der Wechsel der Jahreszeiten sowie der Feste und die damit wechselnde Blumenauswahl in ihrem Geschäftsleben am besten gefallen. So hat sie auch stets gerne am Weihnachtsmarkt auf dem Cherneplatz teilgenommen.

23 Lehrlinge ausgebildet

Voller Stolz erzählt Vroni Widmer, dass sie bei ihren Kränzen nie Fertigprodukte verwendete, sondern diese immer aus Tannenästen selber gebunden hat. Das Kreative sei das Schöne an ihrem Beruf, und sie freue sich, dass sie dieses Wissen in ihrer ganzen Zeit an 23 Lehrlinge weitergeben konnte.

Nach 39 Jahren kreativem Gestalten, Arrangieren, Dekorieren soll nun

Schluss sein? Sie habe Glück, meint Vroni Widmer, es bleibe ihr das Stricken, Basteln, Backen. Da könne sie ihre Kreativität immer noch voll ausleben, einfach besser ihrem gesundheitsbedingten Rhythmus angepasst: «Langweilig wird es mir darum sicher nicht.» Sie freue sich nun darauf, ihren Gottkindern das eine oder andere kreative Talent weitervermitteln zu können, so Vroni Widmer. Das nächste Projekt steht schon fest: das gemeinsame Basteln der Adventskränze für die Familie.

Das Ladengeschäft ist seit dem 2. August geschlossen. Töpfe, Dekorationsartikel und weiteres Zubehör werden noch an den vier Samstagen bis 7. September abverkauft.

UNTERSIGGENTHAL

Besichtigung Flughafen

Der Quartierverein Breitenstein organisiert jeweils in der Sommerzeit einen Ausflug. Dazu sind alle Quartierbewohner herzlich eingeladen. Die Führung durch den Flughafen Zürich-Kloten beginnt um 13.45 Uhr am Treffpunkt «Ankunft 2». Zum Abschluss des Ausfluges trifft man sich im Biergarten in Baden.

**Samstag, 17. August, 12.20 Uhr
Bahnhof, Gleis 1 (beim Treppenaufgang, Höhe Kiosk), Baden**

GEBENSTORF: Natur- und Vogelschutzverein

Besuch der Greifvögel

Der Natur- und Vogelschutzverein Gebenstorf führt eine Exkursion zur Greifvogelstation Berg am Irchel durch.

Dort werden verletzte oder geschwächte Greifvögel und Eulen gepflegt. Typische Arten sind Mäusebusarde, Turmfalken, Milane, Sperber und Käuze. Bei der Führung erhalten die Teilnehmenden einen Einblick in

die Arbeitsweise der Station. Alle Interessierten sind herzlich eingeladen. Die Ausrüstung sollte der Witterung angepasst werden. Eine Anmeldung ist nicht notwendig. Für die Reise nach Berg am Irchel mit Privatfahrzeugen werden Fahrgemeinschaften gebildet. Die Exkursion dauert einen halben Tag, die Rückkehr erfolgt etwa um 13 Uhr.

**Samstag, 24. August, 7.30 Uhr
Katholische Kirche, Gebenstorf
www.naturegebenstorf.ch**

UNTERSIGGENTHAL

Gottesdienst zum Schulstart

Die Schüler mit ihren Familien sowie die Mitglieder und Freunde der katholischen und reformierten Kirchgemeinde sind zum ökumenischen Familiengottesdienst bei der Rotchrühütte im Wald eingeladen. Anschliessend an den Gottesdienst ist es möglich, gegen einen Unkostenbeitrag ein Mittagessen zu beziehen.

**Sonntag, 18. August, 10.15 Uhr
Rotchrühütte, Untersiggenthal**

WÜRENLINGEN

Swiss Voice Tour

Auch für Dara Masi und Linda Fäh wird es eine Premiere sein, wenn sie am Samstag bei der Swiss Voice Tour als Jurorinnen in der Würenlingen Einkaufszentrum Aarepark im Einsatz stehen. Bis Freitag können Interessierte noch ihren Lieblingssong vortragen. Am Samstag, 17. August, startet dann das grosse Finale.

www.aarepark.ch

WOHNUNGSMARKT

ZU VERKAUFEN

Wir verkaufen Ihre Liegenschaft zu Topkonditionen!

Marktwertschätzung kostenlos!

Ihr Immobilienspezialist in der Region:
ImmoVorConsulting GmbH, 5415 Nussbaumen
E-Mail: info@immovor.ch, Tel. 079 205 58 13

DAS SUCHEN HAT EIN ENDE.
Wernli Immobilien AG 5502 Hunzenschwil

Zu verkaufen:
Thalheim (5112), Polenstrasse 385, im Schenkenbergtal, 100 m zu ÖV (Bus), grosses

Eck-Einfamilienhaus

offenes Wohnen, Essen, Küche (54 m²), Küche mit Kochinsel, gemütliches Cheminée, grosse Terrasse und ein gedeckter Sitzplatz im Grünen, Badezimmer mit Dusche und Badewanne, **Disponibler Raum im Dachgeschoss ca. 64 m²,** grosser Keller und Abstellraum, **eine Garage und zwei Abstellplätze.**

Verkaufspreis: Fr. 650 000.-
Miete möglich mit Kaufrecht

www.wernli-immo.ch
Tel. 062 897 29 04



ERA Kuhlmann Immobilien

WIR VERKAUFEN...

1-2-Familien-Haus
in der «Toskana des Aargaus»

...in Effingen
CHF 560 000.-

056 450 22 22



DAS SUCHEN HAT EIN ENDE.
Wernli Immobilien AG 5502 Hunzenschwil

Zu verkaufen:
Fahrwangen (5615), Anlageobjekt Nähe Hallwilersee, 280 m zu ÖV (Bus), Einkaufszentrum in 600 m, an ruhiger, sonniger Lage, sehr gepflegtes, gut erhaltenes, renoviertes

Mehrfamilienhaus mit 6 Wohnungen

(3 x 3½-Zimmer-Wohnungen und 3 x 4½-Zimmer-Wohnungen), 3 Garagen und 4 Aussenplätze, Parzelle 899 m², Kubatur nach SIA 1929 m³, Netto-Mietzins-Einnahmen Fr. 76 080.-

Verkaufspreis: Fr. 1 900 000.-

www.wernli-immo.ch
Tel. 062 897 29 04



GESUCHT

Gesucht
Bauland
für Mehrfamilienhäuser
Tel. 079 677 05 87

ZU VERMIETEN

Zu vermieten ab 01.09.19

2½-Zi.-Alterswohnung
(für Personen ab 60 Jahren)

Gässliackerstr. 16
5415 Nussbaumen

Kretzgasse Immobilien AG
Studacherstrasse 9, 5416 Kirchdorf
Tel. 056 282 13 55
info@birchmeier-drack.ch

Im schönen **Habsburg** zu vermieten nach Übereinkunft in neuem Haus mit Tiefgarage und Abstellplatz, schöne Wohnung mit WA+TU im Reduit.

3½-Zi.-Whg. 1. Stock
Fr. 1380.- ohne NK.

Sowie **4½-Zi.-Whg.**

www.my-habsburg.ch
hansedi.suter@hispeed.ch
079 199 61 19

WICHTIGE TIPPS ZUR HAUSÜBERGABE

Auf diesen Moment haben Sie sicher lange gewartet. Die langersehnte Hausübergabe steht nach dem erfolgreichen Hausverkauf an. Bestimmt sind Sie etwas aufgeregt und unsicher! Nun ist zum letzten Mal im Zusammenhang mit der Handänderung nochmals Ihre volle Aufmerksamkeit gefordert, denn Sie müssen im Übergabeprotokoll bestätigen, ob sich das Objekt im vereinbarten Zustand befindet oder ob noch Mängel vorliegen. Die ImmoService Partner GmbH bietet Ihnen auch bei diesem wichtigen letzten Schritt den unterstützenden Vollservice an.

Bevor Sie Ihr Haus den neuen Besitzern übergeben können, gibt es vor und bei der Hausübergabe einiges zu beachten, damit Sie rechtlich abgesichert und vor unerwarteten Kosten geschützt sind. Das Übergabeprotokoll bietet eine optimale Basis für Verkäufer und Käufer. Dieses Protokoll muss zwingend die folgenden Punkte beinhalten: Adresse von Käufer und Verkäufer, Zählerstände von Strom, Wasser, etc., die ausgehändigten Schlüssel sowie die noch zu verrechnenden Beträge. Halten Sie fest,



ob bestimmte Serviceabos weitergeführt werden und ab wann der Käufer diese zu zahlen hat. Zum Beispiel: Anteil der Feuerversicherungspolice, TV-Kabelanschluss, etc. Notieren Sie auch, ob Sie Güter übergeben und dem Käufer einen Anteil dafür verrechnen, zum Beispiel für bereits geliefertes Öl für die Heizung. Natürlich müssen beide Parteien darauf bestätigen, dass man das Objekt im Kaufvertrag vereinbarten Zustand übergeben hat. Das Überprüfen der Funktionalität aller Geräte (Küchengeräte, Waschmaschine, Heizung, usw.) bildet einen integrierenden Bestandteil der Hausübergabe. Da man ein Haus ohne Garantie verkauft, müssen diese Geräte zum Zeitpunkt der Übergabe funktionieren, sofern nichts anderes

vereinbart wurde. Erklären Sie doch bei dieser Gelegenheit auch die Eigenheiten der Geräte und des Hauses im Allgemeinen und übergeben Sie allfällige Gebrauchsanweisungen dem neuen Besitzer.

ImmoService - Ihr Partner!

In der Gesamtdienstleistung der ImmoService ist die Hausübergabe selbstverständlich ebenfalls enthalten. Wir führen die Übergabe und leiten Verkäufer und Käufer professionell durch den letzten Schritt des Hausverkaufes. Auch informieren wir die zuständigen Lieferanten für Strom, Frischwasser und Gas über den Besitzerwechsel und lassen den beiden Parteien ein Exemplar des unterzeichneten Übergabeprotokolls als Abschlussdokument zukommen.



Das Stadtfest kann kommen, v. l.: Jörg Baur, Maya Rey, Urs Herzog, Valentin Meier und René Schneider vom OK präsentieren auf der «Kiste» die druckfrische Festzeitschrift

BILD: SHA

In acht Tagen fällt der Startschuss zum Stadtfest

«Stadt verfärbt sich immer mehr»

Die dem GA beigelegte Festzeitschrift kündigt es genauso an wie die sich verändernde Innenstadt: Das Stadtfest naht in grossen Schritten.

STEFAN HALLER

Seit letztem Montag ist es unübersehbar: Es geht etwas in der schwarzweissen Prophetenstadt. «Brugg verfärbt sich immer mehr», freut sich OK-Chef Jörg Baur. «Wir zeigen Flagge und haben auch die Fahnenstangen erobert.» Mit Siebenmeilenstiefeln schreitet der Infrastruktur-Aufbau zügig voran. Die grösste Festbeiz, die dreistöckige «Kiste» im Epizentrum des Geschehens, ist innert Kürze emporgewachsen. «Das OK ist bereit», hält Baur fest. Einzig Naturgewalten bereiten ihm noch Sorgen. Die Verantwortlichen haben deshalb mit einer Katastrophenübung letzte Woche im Kupperhaus (die Kommandozentrale während des Festes) denn auch das Undenkbare erprobt. «Wir sind auf alle Eventualitäten gut vorbereitet. Selbst auf ein Gewitter mit starken Windböen», betont Baur. Klar sei, dass Sicherheit grossgeschrieben wird. So wenig Zwischenfälle wie möglich sind das erklärte Ziel der Verantwortlichen.

Attraktive Eröffnungsshow

Flagge zeigt das Stadtfest nicht nur im Zentrum, sondern auch in neun Nachbargemeinden. Eine Delegation des OK besucht alle und überreicht ihnen eine Stadtfest-Fahne mit integriertem Gemeindegewappen. Die Gemeinderäte wurden gebeten, die Festflagge zu hissen und so ihre Bevölkerung zum Festbesuch zu animieren.

Punkt 18 Uhr am Freitag, 23. August, fällt der Startschuss zum Stadtfest. Die Eröffnungsfeier wird unter anderem durch eine Tanzshow des Danza Centrum und die Stadtmusik attraktiv gestaltet. Die höchste Aargauerin Renate Siegrist-Bachmann wird eine Ansprache halten. Sie und 40 andere VIPs sollen mit Oldtimern zum Eisi gefahren werden. Mehr geraten will das OK noch nicht. Nur so viel steht fest: Es wird einen Eröffnungsknall und einen Fassanstich zum Auftakt geben.

Weitere Helfer gesucht

Damit der Grossanlass Stadtfest gelingen kann, braucht es neben den beiden tragenden Säulen der Sponsoren und Festbetreiber auch 220 Helferinnen und Helfer, die total 450 Einsätze leisten. Wenige Schichten seien noch vakant, etwa wegen berufs- oder krankheitsbedingten Absagen, wie Valentin Meier vom OK sagt. Darunter

habe es zum Teil sehr attraktive Jobs. Er ruft dazu auf, sich unter helfer@stadtfest-brugg.ch zu melden. Allen Helfern winken als Dank T-Shirts, Festpässe sowie 10 Franken Entgelt pro Arbeitsstunde.

Apropos Festpässe: Bis dato seien im Vorverkauf die Gesamt-Festpässe (Buttons) am gefragtesten, erklärt die Marketingverantwortliche Maya Rey. Man appelliert an die Festbesucher, die Pässe zu erwerben. Tagespässe können an drei Hauptverkaufspunkten, vorgelagerten Kassen sowie bei mobilen Verkaufsteams erworben werden. Selbst die Altstadtbewohner müssen Festpässe kaufen, «sie tun dies gerne, denn sie sind stolz, Teil des Stadtfests zu sein und die Darbietungen geniessen zu können», ist Baur überzeugt. Klar sei: Der Grossanlass werde massgeblich über die Einnahmen der Festpässe finanziert. Ziel sei es, eine schwarze Null zu erreichen.

Vielfalt der Beizen

Urs Herzog vom Ressort Festbetrieb informiert: «Wir befinden uns nun in der Realisierungsphase der Infrastruktur. Bald werden die Bühnen aufgebaut und Mobiliar herangebracht.» Herzogs Fazit: «Es wird bald hektisch zu und her gehen wie in einem Bienenstock.» Denn bis zum Eröffnungsfreitag um 12.00 Uhr soll alles fertig sein. Man habe viel und lang geplant und die Anwohner hätten sich alle verständnisvoll und kooperativ gezeigt. Die Vielfalt der Festbeizen ist in der Tat eindrücklich: Die Bandbreite reicht von enorm aufwendigen Bauten wie der «Kiste» und dem «Rostigen Anker» bis zu einer Sirup-Bar zweier Studenten, die aus einem schlichten Tischchen besteht.

Auch hinter den Kulissen wurde bereits emsig gearbeitet. Bau-Chef Roger Brogli und sein Team haben bereits alle Sitzbänke, Papierkörbe, Veloständer und Sitzsteine bei der Eisi-Halle entfernt sowie die Podeste für die Beizen aufgebaut.

Sicherheit gross geschrieben

Kein Wunder betont Jörg Baur: «Wir haben tolle Partner beim Bauamt und der Repol - ohne sie ginge es nicht!» Somit steht fest, dass René Schneider vom Ressort Sicherheit eine Schlüsselposition zukommt. Er informierte, dass nebst der Regionalpolizei weitere Einsatzkräfte von der Kantonspolizei, Transportpolizei, von privaten Sicherheitsdiensten, des Samaritervereins sowie der Feuerwehr im Einsatz stehen. Zu erfahren war unter anderem, dass die Zufahrten wie bereits vom Jugendfest gewohnt gegen Lastwagen und Autos gesichert werden. Neu wird aber die Sperre «City Safe» eingesetzt. Damit ungetrübter Festfreude nichts im Wege steht.

Immobilienverkauf auf reiner Erfolgsbasis!



5018 Erlinsbach AG

Naturnah und trotzdem schnell in der Stadt!

Freistehendes 6.5 Zimmer Einfamilienhaus
Saalhofstrasse 20,
5018 Erlinsbach AG

TAG DER OFFENEN TÜR

**Samstag, 24.08.2019
10.00 - 12.00 Uhr**



5436 Würenlos

Gepflegte 4.5 Zi. Gartenwohnung an ruhiger Lage, nahe bei den ÖV's
CHF 660'000.-



5417 Untereggenenthal

Moderne 4.5 Zi. Wohnung: Grosser Wohn-Essbereich, sonnige und ruhige Lage
CHF 595'000.-



5524 Niederwil AG

6.5 Zimmer EFH mit separatem Studio (mit eigenem Eingang!)
CHF 950'000.-



5708 Birrwil

Seesicht - nur eines der Highlights dieser Neubauwohnung (Erstbezug!)
CHF 450'000.-

ImmoService Partner GmbH, 5000 Aarau | info@immoservice.ch | www.immoservice.ch | 056 441 90 30

Besuchen Sie unsere Referenzen auf:
www.immoservice.ch/referenzen

Aarau 062 822 24 34

Baden 056 441 90 30

Gränichen 062 822 24 30

info@immoservice.ch

www.immoservice.ch

NATUR ENTDECKEN: Wiederansiedlungsprojekt beim Kraftwerk Wildegg-Brugg

Kehren die Flusseeeschwalben zurück?

Flusseeeschwalben sind im Aargau nur als Durchzügler zu beobachten. Nun versucht man, sie zum Brüten auf Flachdächern zu animieren.

BENI HERZOG

Beim Überqueren des Stauwehrs des Kraftwerks Wildegg-Brugg zwischen Villnachern und Schinznach-Bad vernimmt man vielstimmiges Vogelgekreisch, das nach einer Seeschwalbenkolonie tönt. Auf dem Flachdach eines Mittelpfeilers sind einige der weiss-schwarzen Vögel mit auffällig roten Schnäbeln auszumachen. Beim genaueren Hinsehen entpuppen sich die Seeschwalben jedoch als Kunststoff-Attrappen und das Kreischen kommt aus einem Lautsprecher. Hat sich hier jemand einen Jux erlaubt, indem er den vorbeigehenden Wandernatur vortäuscht, die gar nicht vorhanden ist? Nein - die Installation gehört zu einem Wiederansiedlungsprojekt für Flusseeeschwalben und soll nicht vorbeigehende Passanten täuschen, sondern vorbeiziehende Vögel neugierig machen und anlocken.

Blicken wir zurück: Bis zum Beginn des 20. Jahrhunderts war die Flusseeeschwalbe bei uns die häufigste und am weitesten verbreitete Art unter den Möwen und Seeschwalben. Sie brüteten in Kolonien auf Kies- und Sandbänken an den damals noch frei fliessenden grossen Mittellandflüssen. Die Verbauung der Flüsse für Hochwas-



Eine Flusseeeschwalbe trägt einen erbeuteten Fisch zur Fütterung der Jungvögel zum Nest (Bild vom Neuenburgersee)



Die Flusseeeschwalben werden zum Brüten auf den Flachdächern der Stauwehr-Pfeiler animiert

BILDER: BHE

serschutz, Wasserkraftnutzung und Kiesgewinnung führte zum fast vollständigen Verlust dieser natürlichen Brutplätze. Die letzte Kolonie im Aargau befand sich bis 1949 an der Aare zwischen Wildegg und Holderbank und wurde beim Bau des Kraftwerks aufgegeben. In der Folge hielten sich in der Schweiz nur knapp 20 Brutpaare auf künstlich aufgeschütteten Inseln beim Fanel am Neuenburgersee. Später wurden durch lokale Vogel- und Naturschutzorganisationen vielerorts Brutinseln, Plattformen und schwimmende Brutflöße eingerich-

tet, beispielsweise auf dem Klingnauer Stausee, Greifensee und Pfäffikersee. Mit diesen Massnahmen konnte der Schweizer Brutbestand in den letzten Jahren wieder bei etwa 700 Paaren stabilisiert werden. Da die Plattform auf dem Klingnauer Stausee wieder verlassen wurde, gilt die Art jedoch im Aargau immer noch als ausgestorben.

Im Jahr 2013 versuchten Mitarbeiter des Ökobüros Orniplan AG, Flusseeeschwalben auf dem Flachdach eines Bootshauses in Horgen am Zürichsee anzusiedeln. Dachbruten dieser Vogelart waren bis dahin aus

England, Holland und Finnland bekannt. Die Vorliebe der Seeschwalben, sich gerne in der Nähe von Artgenossen niederzulassen, machte sich Orniplan durch «soziale Anreize» wie Vogelattrappen und künstliche Kolonieräusche zunutze. Der Trick funktionierte: in der Brutsaison 2015 stellten sich die ersten zwei Brutpaare ein, im Jahr 2017 waren es bereits 33. Der Bruterfolg war gut, denn Flachdächer bieten Schutz vor Landraubtieren, beispielsweise dem Fuchs. Die brütenden Vögel lassen sich offenbar durch die vielen Passanten nicht stö-

ren, liegt doch das Bootshaus in Horgen direkt neben einem stark frequentierten Bahnhof.

Nun wurde Orniplan vom Kanton Aargau beauftragt, einen Versuch für die Wiederansiedlung von Flusseeeschwalben an verschiedenen Orten zu starten. Dabei geht man nach dem gleichen Muster vor wie in Horgen. So könnten die eleganten Flieger einst wieder brüten an der Aare - fast am Ort des letzten natürlichen Brutplatzes. In der diesjährigen Brutsaison hat sich allerdings noch kein Erfolg eingestellt.

Flusseeeschwalben ziehen im Herbst nach Afrika ...

... und kehren ab Anfang April aus ihren Überwinterungsgebieten zurück. Sie suchen zusammen mit anderen Paaren einen Brutplatz in der Nähe nahrungsreicher Gewässer. Nach einem eindrücklichen Balzritual legen die Weibchen zwei bis drei Eier in eine flache, mit etwas Pflanzenmaterial ausgepolsterte Mulde. Ein mit Kies abgedecktes Flachdach mit spärlichem Vegetationsbewuchs entspricht genauso ihren Ansprüchen wie die gewässernahen Pionierflächen der ursprünglichen Bruthabitate.

Die ruffreudigen Flusseeeschwalben sind von schlanker, eleganter Gestalt. Im langsamen, geschmeidigen Flug über Flachwasserzonen suchen sie nach kleinen Fischen und erbeuten diese nach kurzem Rütteln im Sturzflug.

Mehr zum Thema im Blog «Natur entdecken» auf www.e-journal.ch

WÜRENLINGEN

Gottesdienst zum Schulstart

Mitgestaltet wird der Waldgottesdienst «UnterWEGs» in Würenlingen von Schülerinnen und Schülern der Oberstufe und musikalisch umrahmt von einer Bläsergruppe der Musikgesellschaft. Für eine Mitfahrgelegenheit kann man sich bis spätestens Freitag, 16. August, 10.30 Uhr beim Sekretariat des Pfarramtes unter 056 281 11 28 melden. Bei Regenwetter wird der Gottesdienst um 11 Uhr in der Pfarrkirche abgehalten, danach gibts ein Mittagessen im Pfarreiheim.

Sonntag, 18. August, 11 Uhr
bei der Waldhütte im Oberwald
Würenlingen

WÜRENLINGEN

Tagesausflug der Senioren 60plus

Der Seniorenrat 60plus organisiert am Donnerstag, 5. September, einen Tagesausflug mit dem Car zu den St.-Beatus-Höhlen und ins Emmental. In den Höhlen entdecken die Teilnehmenden auf einem gut ausgebauten und ausgeleuchteten Weg Stalaktiten und Stalagmiten, welche über Millionen von Jahren entstanden sind. Auf der Rückfahrt über den Schallenberg wird ein Halt bei der Kambly-Guetzli-Fabrik gemacht. Anmeldung an Rolf Derendinger, Mitglied Seniorenrat Würenlingen unter: 056 427 32 05 oder per E-Mail rolf.derendinger@hispeed.ch. Weitere Informationen sind auf der Homepage www.senioren-wuerenlingen.ch aufgeschaltet.

Ausflug: Donnerstag, 5. September
Anmeldung bis 23. August

VERANSTALTUNGEN



Weiherrfest 2019

Fischessen
17. + 18. August
ab 11.00 Uhr

Bei den Weihern im
Hölzli Untersiggenthal

Fischerei Verein
Turgi-Siggenthal

RSN 110235



Jeden Freitag ab 17 Uhr

gemütliches Fyrabigbier, Apéro und coole Drinks.
Feine Steaks, Hamburger und Wollschweiwürste vom Grill.

Hit: 200 g Rindsfilet, Bratkartoffeln, Salat Fr. 28.-

Alles CH-Fleisch von unserem Hof

in der Schützenstube, Eggstrasse 2, 5413 Birmenstorf

Reservationen erwünscht unter: info@steinis-arche.ch oder Tel. 079 307 54 13

Wir freuen uns auf Ihren Besuch: Steini's Arche-TEAM

RSN 110336



Die GEWERBEAUSSTELLUNG mit vielen ATTRAKTIONEN:

- Kartbahn
- Konzerte in der Strandbar
- Helikopter-Rundflüge
- Lunapark
- Vorführung Patrouillenboot P16 der Schweizer Armee
- Gemütliche Beizen



Im und rundum den Gewerbepark in Schinznach-Dorf

110280 BK

BK 110100 **Voranzeige**

GROSSES FISCHESSEN
(Merlanfilets gebacken)

Freitag, 30. Aug. 2019
ab 18.00 Uhr

Samstag, 31. Aug. 2019
ab 17.00 Uhr

Sonntag, 1. Sept. 2019
ab 10.00 Uhr

Im Festzelt beim
Schwimmbad Villnachern

Freundlich lädt ein:
Fischerclub Villnachern

Zur Feier unseres 20-jährigen
Firmenjubiläums
Laden wir Sie herzlich ein

Frosio
Haustechnik

Tag der offenen Tür
am 17. August 2019
Ab 10.00 Uhr

Wir freuen uns auf Ihr zahlreiches Erscheinen.
Für Ihr leibliches Wohl sorgen wir.

Pierre und Dominik Frosio
Kirchweg 60
5420 Ehrendingen
www.frosio.ch

RSN 109948

INTERVIEW: Luca Hänni tritt am 24. August am Stadtfest Brugg auf

Die Aare verbindet

Luca Hänni ist einer der Hauptacts am Brugger Stadtfest. Er möchte das Publikum mit neuen Songs und Dance-moves begeistern.

ANDRINA SAROTT

Am diesjährigen Eurovision Song Contest in Tel Aviv waren Sie sehr erfolgreich. Mit Ihrem Lied «She Got Me» belegten Sie den vierten Platz. Hätten Sie mit einem derartigen Erfolg gerechnet?

Nein, niemals, ich bin überglücklich und sehr zufrieden, dass ich diese Platzierung für die Schweiz nach Hause nehmen konnte.

Was bedeutet Ihnen dieser Erfolg?

Ich freue mich extrem über die vielen positiven Rückmeldungen. Dieser Erfolg bestärkt mich, meinen Weg weiter zu gehen und meine nächsten Ziele in Angriff zu nehmen.

Wie war es für Sie, den Eurovision Song Contest hautnah mitzuerleben?

Es war eine sehr intensive, spannende und supertolle Zeit in Tel Aviv. An einer so gigantischen Show teilzunehmen, ist einfach ein grossartiges Gefühl. Ich habe dies sehr genossen und freue mich natürlich riesig, dass der Song so gut ankommt und die Leute zum Singen und Tanzen motiviert.

War eine Karriere als Musiker schon immer Ihr Traum?

Ja, definitiv. Mit Schlagzeugunterricht im Kindergartenalter hat das Musizieren begonnen. Piano, Gitarre und Gesang sind heute aus meinem Leben nicht mehr wegzudenken.

Sie sind einer der Headliner am Stadtfest Brugg im August. Waren Sie schon einmal in Brugg?

Privat war ich schon zu Besuch in Brugg, kenne mich aber noch nicht so gut aus in der Stadt. Ich freue mich sehr auf diesen Auftritt und werde alles geben, um das Publikum zu begeistern und in gute Stimmung zu versetzen.

Welche Beziehung haben Sie als Berner zu dieser Stadt beziehungsweise zu dieser Region?



Luca Hänni möchte das Publikum am Brugger Stadtfest mit seiner Musik begeistern

BILD: ZVG | LUKAS MAEDER

Eine direkte Beziehung zu der Stadt Brugg habe ich nicht, jedoch weiss ich, dass da auch die Aare hindurch fliesst, wie bei uns in Thun ... so verbindet sie sozusagen Brugg und Thun miteinander.

Worauf darf das Publikum an diesem Konzert gespannt sein?

Sie dürfen sich auf eine tolle Show mit neuen Songs und vielen Dance-moves freuen.

Welche Lieder sind aktuell die Top Drei Ihrer persönlichen Playlist?

Meine Lieblingssongs sind zurzeit «SOS» von Avicii, «Punto» von Loco Escrioto und «3 Nights» von Dominic Fike.

Welche musikalischen Vorbilder haben Sie?

Justin Timberlake und Ed Sheeran gehören zu meinen Vorbildern. Beide haben grossartige Stimmen und wissen, wie man coole Bühnen-Shows macht.

Investieren Sie viel Zeit in Ihre Musik?

Ja, momentan arbeiten wir intensiv an neuen Songs und bereiten unsere Tour im Herbst und Winter vor.

Sie haben in Ihrer jungen Musikerkarriere schon viel erreicht. Welche weiteren Ziele verfolgen Sie in Ihrer musikalischen Laufbahn?

Ich werde weiterhin Vollgas geben, Musik machen und träume vom nächsten Nummer-eins-Hit.

QUERBEET

Vereine sind die «Heftklammern»



HANS-PETER JOSS

Als «Heftklammern» verbinden Vereine eine Gemeinschaft. Zum Beispiel in Bözen. Es ist das «Eldorado» des Turnens, vor einiger Zeit machte die Damen-Gymnastikgruppe mit ihren einzigartigen Darbietungen kantons- und schweizweit von sich reden. Stolz erfüllte uns! Im Nachbardorf Hornussen sind es die Musikanten mit ihren Bläsergruppen. An meiner 1.-August-Rede eröffnete ich meinen Zuhörerinnen und Zuhörern eine Anekdote meiner Jugenderinnerungen. Ich bin in Buchs bei Aarau in einem Arbeiterquartier aufgewachsen. Mit gut zwei Dutzend Jugendlichen in meinem Alter verbrachte ich eine einfache, aber wunderbare Zeit. Einige von uns spielten in der Jugendmusik, drei wurden später Militärmusiker, und einer spielte bei Pepe Lienhard. Hinter unserem Haus züchtete Vater Thüringer-Kaninchen, und auf den dortigen Strohhallen bot sich die Sitzgelegenheit für das Musikantentreffen. Die Eltern waren ausser Haus, die Bude war «sturmfrei». Mit Spielfreude musizierten unsere Jungs ihre neuesten Melodien. Über Marsch, Walzer und Polkas gings nahtlos über zu Swing, Dixie und Blues. Talente eben, alles ohne Noten, die beiden Trompeter auf dem Miststock, die Klarinetten auf den Futtersäcken. Den Durst löschten wir bei vorge-rückter Stunde mit Ättis billigem «Algerier»-Wein. Anderntags machte der nächtliche Musikabend im Quartier die Runde. Mangelnde Erziehung sei das, munkelte das Weibervolk. «Wie kommen die Jungs an die Alkoholika, die müssten doch im Keller abgeschlossen sein.» Vater tobte. Er verstand nicht, dass die Joss-Jungs immer dabei waren und die nächtlichen Feten sogar inszenierten. Einer der Jungmusikanten machte den Vorschlag, er werde ein Medley komponieren, welches bei den Vätern und Müttern mit Sicherheit gut ankommen werde: «Vo Lozärn gäge Weggis zue, s'Vogellisi chunnt vo Adelbode här, quattro cavai che trottano, mes amis de la table ronde». Nach einer Musikprobe luden wir alle Eltern zum Konzert ein. Steif begann es, aber Ättis «Algerier» tat seine Wirkung. Alles verlange nach Wiederholung, und so entstand der Verein des jährlich wiederkehrenden Rigisträsslerfestes, der Heftklammer des Quartiers.

hanspeterjoss@bluewin.ch

Inserat

Suchen Sie den idealen
Werbeplatz
fragen Sie mich:



Martin Hunziker, Verkaufsleiter Verlag
Tel. 056 460 77 87, Fax 056 460 77 80
martin.hunziker@effingermedien.ch

RATGEBER: Heute mit Margrit Schmidlin

Lachen ist gesund

Lachen ist gesund, das haben auch Mediziner erkannt, die Clowns in Spitäler schicken, oder Psychologen, die Humor als Therapieform anwenden.

Der Mensch fühlt sich dann und dort gut, wo eine entspannte Stimmung herrscht, wo es lockerer zu und her geht, wo man mit anderen Menschen scherzen und lachen kann; Lachen bedeutet schliesslich auch Glückseligkeit. Betrachtet man Inserate zur Partnersuche, dann fällt auf, dass alle sich jemanden wünschen, der fröhlich ist, Humor hat und einen zum Lachen bringen kann. Zu Beginn einer Beziehung lacht es sich ja noch leicht vor Glück, den anderen gefunden zu haben, zu lieben und sich geliebt zu fühlen! Doch im Verlaufe der Zeit lässt das Gefühl der Unbeschwertheit allmählich nach, einerseits weil wieder andere Themen und Aufgaben als die Partnerschaft die Aufmerksamkeit und Energie im Alltag erfordern, andererseits entdeckt man auch Ecken und Kanten beim anderen und muss

sich mit verschiedenen Sichtweisen oder Wünschen auseinandersetzen. Aus der Freiwilligkeit ist eine Verbindlichkeit geworden, die auch Diskussionen und Kompromisse erfordert. Da hilft es, wenn man zwischendurch zusammen lachen kann, um Stress, Schwierigkeiten, Ärger und selbst Trauer besser bewältigen zu können. Humor und Lachen helfen, sich zu entspannen, eine unangenehme, irritierende Situation zu überbrücken oder schwierige Gefühle zu beruhigen. Solange ein Scherz möglich ist, zumindest zwischendurch, ist alles in Ordnung.

Fehlende Fähigkeit zu lachen

Doch was bedeutet es, wenn einem das Lachen vergangen ist oder im Halse stecken bleibt? Das Fehlen von der Möglichkeit und Fähigkeit zu lachen, kann ein Hinweis sein auf ernsthafte Probleme, z. B. auf ein Klima von Angst, Ärger, Resignation und/oder auf eine psychische Erkrankung wie z. B. Burnout oder Depression. Natürlich gibt es Schicksalsschläge, wo man wirklich nichts zu lachen hat und dieses fehl am Platze wäre. Wir



Margrit Schmidlin, Fachpsychologin für Psychotherapie

alle wissen, dass Weinen und Lachen oft nahe beieinander liegen, doch Menschen können selbst in dunklen Zeiten Satire oder den sogenannten Galgenhumor entwickeln. Der Mensch, der dauerhaft auf Humor und Lachen verzichten muss, wird sich zunehmend unzufrieden, frustriert und unglücklich fühlen – sei es

in der Beziehung, am Arbeitsplatz oder in einem anderen Umfeld, in dem es nichts (mehr) zu lachen gibt. Die inneren und/oder äusseren Spannungen nehmen zu und es wird immer schwieriger, wieder in eine unbeschwertere und frohe Stimmung zu geraten. Lachen kann deshalb nicht immer aus der eigenen Befindlichkeit heraus geschehen, aber Lachen ist ansteckend!

Lachen ist gesund, das haben auch Mediziner erkannt, die Clowns in Spitäler schicken oder Psychologen, die Humor und Lachen als Therapieform anwenden. Lachen stärkt das Immunsystem, die Psyche und hat zudem eine aphrodisierende Wirkung!

Komische Situationen geniessen

Achten Sie deshalb auf fröhliche Momente, schauen Sie sich eine Komödie an, geniessen Sie komische Situationen im Alltag, lassen Sie sich anstecken vom Lachen anderer und lachen Sie auch wieder einmal über sich selbst; es wird Ihnen guttun.

www.oekberatung.ch
info@oekberatung.ch

TICKETS
zu gewinnen!



Francine Jordi BILD: ZVG

REGION: Baldinger Open mit bekanntem Stargast
Francine Jordi kommt nach Baldingen

Bei der «Musig uf de Höchi» tritt niemand Geringeres als die international bekannte Schweizer Sängerin Francine Jordi auf.

Es herrscht freudige Aufregung, dass dieser grosse Star für einen Auftritt auf der kleinen, ländlichen Bühne zugesagt hat. Bei schönem Wetter werden die Wände des Zeltes geöffnet, damit die idyllische Gegend, einem Open Air gleich, genossen werden kann. Das ist die Gelegenheit für eine persönliche Begegnung mit dieser Lebensfreude versprühenden, sympathisch-spritzigen Frau und ihren mitreissenden, tanzbaren Liedern. Auch die weiteren Künstler aus der Region wie zum Beispiel Handundstand, Querbeet, Michelle Ryser, «60 Minutes Wasted», Deborah Maranghino, Claudia Masika, West 7 und DJ Yves Jordi sorgen dafür, dass in Baldingen die Erde bebzt und die Luft vibriert. Neben einer Festwirtschaft mit vielseitigem Angebot gibt es eine Bar

mit Lounge, in der Mixgetränke genossen werden können. Das Festgelände liegt ganz oben auf dem Hügel. An beiden Tagen steht ein Shuttlebus zum Festgelände und zurück zur Verfügung.

Freitag, 30., und Samstag, 31. August, jeweils ab 18 Uhr
«Uf de Höchi», Baldingen
www.baldingerOpen.ch

TICKETVERLOSUNG

Gewinnen Sie Tickets für das Baldinger Open, für Freitag, 30. August, in Baldingen. Schicken Sie uns eine E-Mail mit Namen und Adresse und dem Betreff: «BaldingerOpen» an wettbewerb@effingermedien.ch.

Einsendeschluss:
Freitag, 16. August, 11 Uhr. Die Gewinner werden anschliessend sogleich per E-Mail benachrichtigt. Über die Verlosung wird keine Korrespondenz geführt.

Stadtindianer

Ich han dir doch gseit,
wenn'd wiiter sovill Brot fueterisch,
suufsch emol no ab !

www.connyluescher.ch

SCHWEDENRÄTSEL: Wöchentlich Preise zu gewinnen

Lösen - und gewinnen

Bewohner von Hamburg	8	russ. Schriftsteller, † 1972	die Unwahrheit sagen	Ort im Hunsrück	in der Nähe von	französisch, englisch: Kunst	Kfz-Z. Siegburg	stehendes Gewässer	populär	Haarbüschel	Nachrichten (engl.)	Schneehütten der Inuit	Halbtau			
junger Pflanzentrieb	9					kaltes Dessert										
Novität	11					nimmermüde, rastlos			3							
2				Vorname d. kanad. Pianisten Gould		<p>Die einzigartige AAA-Metzgerei HÖHN FLEISCH * WURST CATERING UNTERSIGGENTHAL Tel. 056 288 16 83 www.metzgerei-hoehn.ch zum Probierpreis unser mit Medaillen ausgezeichnetes Produkt</p> <p>feine, knackige * Wienerli vom 15. bis 24. August Anders Als Andere</p> <p style="font-size: small;">RSP 107798</p>				Abk.: Rekrutenschule	Frauenname					
altitalienischer Volksstamm		Teil des Dachstuhls	altamer. Kulturvolk in Mexiko	13	ein Planet					landsch. für Ausguck	12					
ein Grundstück				7								Altertum	Ausdehnung	10	dt. Rock'n'-Roll-Star (Peter)	Gewürzständer
Aus-schneidewerkzeug		europäische Volksgruppe	int. Kfz-K. Tunesien													
Teil des Hess. Berglands													5			
		1	lateinische Vorsilbe: weg	Ziffernkennung (engl.)		eh. Filmlichtempfindlichkeit	französisches Adelsprädikat	englisch: du		ein Fest begehen	Medienarbeit (engl. Abk.)	Abk.: ad acta				
kurz für: von dem		Schweiz. Politiker, Joseph (CVP)					Hausberg von Zürich (lit.)		4	Ackergerät		6				
Termin-kalender							Klassenfahrt									

LÖSUNGSWORT: 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 11 12 13

Zu gewinnen: 1 Gutschein von Fr. 30.-, von der Metzgerei Höhn, 5417 Untersiggenthal. Lösungswort mit Ihrer Adresse per E-Mail senden an raetsel@effingermedien.ch (Betreff: Schwedenrätsel Rundschau Nord) oder auf A-Postkarte schreiben und einsenden an **Effingermedien AG, Schwedenrätsel Rundschau Nord, Storchengasse 15, 5201 Brugg.** Einsendeschluss ist Montag, 19. August 2019 (Datum des Poststempels). Die Gewinner werden schriftlich benachrichtigt. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Über die Verlosung wird keine Korrespondenz geführt. Das Lösungswort wird in der nächsten Ausgabe publiziert. Teilnahmeberechtigt ist jedermann, ausser den Mitarbeitenden der Effingermedien AG.

WITZE DER WOCHE

Hoch in den japanischen Bergen fragt der Zen-Schüler seinen Meister: «Meister Aikodo, warum denken die Europäer, dass wir alle gleich aussehen?»
Darauf antwortet der Meister: «Ich bin nicht Meister Aikodo.»

Sagt der Lehrer: «Oh Gott Fritzchen! Wenn dein Vater wüsste, wie du dich im Unterricht benimmst, würde er graue Haare bekommen!»
Fritzchen: «Super! Da wird er sich freuen. Er hat nämlich seit zehn Jahren eine Glatze!»

SUDOKU - FÜR TÜFTLER

So gehts: Die fehlenden Zahlen im Gitter so ergänzen, dass jede Zahl zwischen 1 und 9 in jedem Quadrat und auf jeder Zeile (horizontal und vertikal) nur einmal vorkommt. Falls Sie zu keinem Ende kommen, nicht verzweifeln: Die Auflösung finden Sie nächste Woche auf dieser Rätselseite.

leicht

8	2		7			5		
9			5	8			4	
	7	5	3	6		8		
2		7	6				9	
1	8		2	4	3		6	7
	6			7	1			2
		8		3	6	2	1	
6			9	2				3
	5			8			4	9

schwierig

7					8			3
		8						9
1		2	7					4
8				3	5	6		
		1				5		7
	5		3		6			1
				5	1		2	

Lösung Sudoku leicht

8	5	9	7	6	2	1	4	3
1	6	4	9	5	3	2	8	7
2	7	3	1	4	8	6	9	5
6	8	7	3	2	1	9	5	4
9	4	2	5	8	6	7	3	1
5	3	1	4	9	7	8	6	2
7	1	8	6	3	4	5	2	9
3	9	6	2	7	5	4	1	8
4	2	5	8	1	9	3	7	6

LÖSUNG SCHWEDENRÄTSEL

Das Lösungswort heisst: SONNENSCHUTZ

Gewinner: Lars Andersson, Kirchdorf

1 Badetuch, offeriert von der Effingermedien AG, Storchengasse 15, 5201 Brugg

Der Preis wird per Post zugestellt.

Lösung Sudoku schwer

5	3	1	7	4	9	2	8	6
7	6	9	5	2	8	3	4	1
2	4	8	3	1	6	7	5	9
8	5	6	4	7	1	9	2	3
4	2	7	9	5	3	6	1	8
1	9	3	8	6	2	4	7	5
6	1	4	2	9	5	8	3	7
3	7	5	6	8	4	1	9	2
9	8	2	1	3	7	5	6	4



ODEON BRUGG

das Kulturhaus beim Bahnhof

Bahnhofplatz 11 5200 Brugg
Reservation: 056 450 35 65
www.odeon-brugg.ch

BAR UND ZMITTAG

BARÖFFNUNGSZEITEN

Montag – Donnerstag 17.30 – 23 Uhr
Freitag/Samstag 17.30 – 24 Uhr
Sonntag 17.30 – 22 Uhr

BEI SCHÖNEM WETTER IST DER GARTEN OFFEN

ZMITTAG

Dienstag – Freitag 11.30 – 13.30 Uhr



8. August bis 7. September

HEIMAT 52: EIN THEATERABEND



Heimat 52 ist ein gemeinsames Projekt der Bewohnerinnen und Bewohner der Region Brugg-Windisch. Der erste Teil findet im ODEON, der zweite im Haller-Bau der FHNW statt. Spielzeiten und Vorverkauf über unsere Webseite.

ALLIANZ TAG DES KINOS

Sonntag 1. September 10 Uhr
jeder Eintritt nur 5.– Vorverkauf ab sofort

YOGA – DIE KRAFT DES LEBENS

F 2019 85 Min. F/d ab 10 Jahren Regie: Stéphane Haskell



Yoga als Weg zur Heilung.

VORPREMIERE ZUM ALLIANZ TAG DES KINOS

Sonntag 1. September 14 Uhr
jeder Eintritt nur 5.– Vorverkauf ab sofort

MEIN LOTTA-LEBEN

D 2019 94 Min. D ab 4 Jahren Regie: Neele Leana Vollmar



Basierend auf der beliebten Kinderbuchreihe.

ALLIANZ TAG DES KINOS

Sonntag 1. September 18 Uhr
jeder Eintritt nur 5.– Vorverkauf ab sofort

BLINDED BY THE LIGHT

UK 2019 114 Min. E/d ab 10 Jahren Regie: Gurinder Chadha



Der Feel-Good-Film des Jahres.

ALLIANZ TAG DES KINOS

Sonntag 1. September 20.15 Uhr
jeder Eintritt nur 5.– Vorverkauf ab sofort

PARASITE

KOR 2019 132 Min. O/d ab 16 Jahren Regie: Bong Joon Ho



Grandiose Familientragikomödie, die in Cannes als erster südkoreanischer Film die Goldene Palme gewann.

BÜHNE SAISONSTART

Freitag 13. September 20.15 Uhr

THOMAS C. BREUER

LETZTER AUFRUF!



In einem gekonnten Wechselspiel zwischen Zeitlupe, Echtzeit und Zeitraffer reist Breuer von der Vergangenheit in die Zukunft und präsentiert dabei seine Sicht auf das Leben.

AGENDA

DONNERSTAG, 15. AUGUST

BRUGG

18.30–20.30: Offener Trauertreff im Begegnungsraum des Hospizes Aargau, Fröhlichstrasse 7, 3. Etage.

EHRENDINGEN

18.30: Quartierbesuch im Quartier Römerweg, Treffpunkt: Baustelle Römerweg.

LENGNAU

21.00: Schüür-Kino «Zukunftsvisionen» in der Kulturschüür Degermoos, Kollekte.

SPREITENBACH

10.00–17.00: Familienplausch mit spannendem Klimatrail für Kids zum Thema Klimaschutz und Rotes Kreuz in der Umweltarena, mit Eintritt.

FREITAG, 16. AUGUST

BADEN

11.00–24.00: Soulfood Festival Baden 2019 auf dem Trafoplatz.

15.30–16.30: Livemusik in der Bibliothek im Rahmen vom Sanatorium Langmatt; Stephanie Haensler, Violine, und Urs Walter, Klavier, spielen am historischen Steinway-Flügel; Museum Langmatt, www.museum-langmatt.ch.

LENGNAU

21.00: Schüür-Kino «Zukunftsvisionen» in der Kulturschüür Degermoos, Kollekte.

NUSSBAUMEN

10.00–10.30: Lirum Larum Verspiel für Kinder von 9 Monaten bis 3 Jahre in der Dorfbibliothek Obersiggenthal. Pia Lanz, Leseanimatorin SIKJM, zeigt, wie Sie spielerisch mit Versen, Fingerspielen, ergänzt mit einer kleinen Geschichte, auf Mundart, Nähe und Geborgenheit schaffen und so das Tor zur Sprache öffnen.

SPREITENBACH

10.00–17.00: Familienplausch mit spannendem Klimatrail für Kids zum Thema Klimaschutz und Rotes Kreuz in der Umweltarena, mit Eintritt.

UNTERSIGGENTHAL

18.30: Führung im Stropelareal zum Thema «Textilindustrie, Leben und Arbeit im Stropel» (Rahmenprogramm zur Sonderausstellung «Leben mit dem Fluss» im Ortsmuseum) mit Tonia Sommerhalder, www.ortsmuseum-untersiggenthal.ch.

WETTINGEN

21.00: Tanznacht40 – die Party für alle ab 40 Jahren, Sterne Cheib, Tägerhardstrasse 92.

SAMSTAG, 17. AUGUST

BADEN

11.00–24.00: Soulfood Festival Baden 2019 auf dem Trafoplatz. Hier dreht sich alles um gesundes, regionales Essen.

OBERFLACHS

Ab 15.00: «Räbvescht Oberflachs» im Dorfzentrum, Eintritt frei, Degustationsglas Fr. 12.–, ohne Anmeldung.

RIEDEN

Ab 15.30: Riedemer Sommernachtsfest mit Kinderolympiade: 15.30 Kinderolympiade auf dem Fussballplatz Boldistrasse (für 3- bis 12-Jährige ohne Anmeldung), 17.30 Festwirtschaft im Oderlin Areal, Landstrasse 1, Eintritt ist frei.



SPOTLIGHT

VIVA-Sportstafette, Bözen

Die sechste VIVA-Sportstafette und die zweite intergalaktische Bobby-Car-Meisterschaft sind kein weiterer Hochleistungsanlass, sondern etwas für Jung und Alt. Geboten werden – mitten in Bözen – sieben kurze, knackige Disziplinen. In den Vor-, Zwischen- und Finalläufen messen sich die Athleten gegeneinander. Geboten wird ein wunderbarer Rahmen. Die Teilnehmer erhalten nebst Verpflegung ein exklusives Finisher-Shirt! Für die Bobby-Car-Fans wird der neue Freitagabend-Event durchgeführt. Auf einer rund 600 Meter langen Strecke treffen sich die besten Bobby-Car-Fahrer der Welt. Anmeldeschluss: 25. August, www.vivaboezen.ch.

Freitag, 30. August ab 18 Uhr, Samstag, 31. August, ab 11 Uhr, Bözen

BILD: ZVG

SPREITENBACH

10.00–17.00: Familienplausch mit spannendem Klimatrail für Kids zum Thema Klimaschutz und Rotes Kreuz in der Umweltarena, mit Eintritt.

SONNTAG, 18. AUGUST

BADEN

11.00–11.50: Theater im Park: Das Figurentheater Siegmund Körner spielt «Frederick» nach dem Bilderbuch von Leo Lionni, Schweizer Kindermuseum, www.kindermuseum.ch.

11.00: Führung «WaldBaden» – auf geheimnisvollen Pfaden durch den Badener Wald mit Pia Kriese. Treffpunkt: Bushaltestelle Baldegg, Baden, www.baden.ch/stadtuehungen.

11.00–20.00: Soulfood Festival Baden 2019 auf dem Trafoplatz.

BRUGG

13.00–17.00: «Sonntags im Römerlager» ein Sonntag voller Abenteuer und Spiele für die ganze Familie im Römerlager Vindonissa, Vindonissa Museum.

OBERFLACHS

11.00–18.00: «Räbvescht Oberflachs» im Dorfzentrum, Eintritt frei, Degustationsglas Fr. 12.–, ohne Anmeldung.

SPREITENBACH

10.00–17.00: Familienplausch mit spannendem Klimatrail für Kids zum Thema Klimaschutz und Rotes Kreuz in der Umweltarena, mit Eintritt.

WETTINGEN

10.30–12.30: Führung «Die Wettinger Klosterhalbinsel – Alles im Fluss» mit Silvia Hochstrasser, Treffpunkt: Kiesplatz Restaurant Sternen in Wettingen, Unkostenbeitrag, Tel. 079 384 98 09, www.fuehrungenbaden.ch.

WINDISCH

10.00–18.00: «Sonntags im Römerlager» ein Sonntag voller Abenteuer und Spiele für die ganze Familie im Römerlager Vindonissa, Legionärspfad, www.ag.ch/legionaerspfad.

MONTAG, 19. AUGUST

EHRENDINGEN

14.30–17.15: Mütter- und Väterberatung Bezirk Baden (ohne Voranmeldung) im ökumenischen Zentrum.

DIENSTAG, 20. AUGUST

BADEN

15.00–18.30: «Hände auflegen» in der

Sebastianskapelle Baden (bei der kath. Kirche) mit freiwilligem Unkostenbeitrag.

TURGI

14.00: Ökum. Seniorennachmittag, Betrachtungen in der Kirche mit anschließendem Grillieren, ref. Kirche.

MITTWOCH, 21. AUGUST

BADEN

18.00: Stadtführung «Die Bierbrauerei» – Bäder, Boveri und Bier ... eine Betriebsbesichtigung mit Uwe Bender, Dauer: 1½ Std., Treffpunkt: Info Baden, Bahnhofplatz 1, www.baden.ch/stadtuehungen.
18.30–20.30: Stadtführung «Badens dampfende Eisenbahngeschichte» – von den Eschers zur Nationalbahnkatastrophe mit Silvia Hochstrasser, Treffpunkt: Bahnhof Baden beim Taxistand, Unkostenbeitrag, Tel. 079 384 98 09, www.fuehrungenbaden.ch.

GEBENSTORF

11.30: Ökum. Seniorennachmittag (Gebenstorf/Birmenstorf) mit Grillplausch bei der Waldhütte Gebenstorf, Treffpunkt um 11.00 bei der kath. Kirche in Gebenstorf.

DONNERSTAG, 22. AUGUST

BADEN

Ab 18.30: Vernissage der Ausstellung von Elena Parris «Gute Gefühle» in der Galerie 94 an der Bruggerstrasse 37, Merker-Areal, www.galerie94.ch.

SCHINZNACH-BAD/BRUGG

10.00–15.30: Sportfest der Pro Senectute Aargau im neu renovierten Schwimmbad in Schinznach-Bad. Es können verschiedene Bewegungs- und Sportarten ausprobiert werden. Die Pro Senectute Velogruppe Brugg trifft sich um 10.00 auf dem Eisi in Brugg zur gemeinsamen Fahrt nach Schinznach unter der Leitung von Kurt Weber. Im Beitrag von Fr. 15.– sind der Eintritt ins Freibad, die Angebote sowie ein Mittagessen (Wurst oder Vegi-Sandwich) mit 5-dl-Getränk enthalten.

SPOTLIGHT

Durch die Platzierung im Gefäss «Spotlight» findet Ihre Veranstaltung optimale Beachtung. «Spotlight» ist kostenpflichtig und kann als Inserat gebucht werden unter 056 460 77 88 oder inserate@effingermedien.ch

AGENDA

Ihren einmaligen Agendaeintrag publizieren wir kostenlos. Die Auswahl liegt im Ermessen der Redaktion. Senden Sie uns Ihren Hinweis direkt an redaktion@effingermedien.ch oder geben Sie ihn gleich online ein unter www.effingermedien.ch/verlag.

VEREINE / TREFFS

OBERSIGGENTHAL

H+H Quartierverein

Fr, 16.8., ab 16.00: Grillplausch für Jung und Alt beim CVP-Grillplatz.

Jungschar Nussbaumen

Jeden 2. Sa, 14.00 bei der ref. Kirche.

Kath. Frauenbund Obersiggenthal

Leitung: Marianne Egloff, 056 282 00 82, marianne.egloff@hispeed.ch.

Kirchenchor Kirchdorf

Auskunft unter Tel. 056 296 20 44.

Kirchenchor Nussbaumen

Probe im Begegnungszentrum Liebfrauen, Tel. 056 282 46 33.

Ludothek, Hertensteinstrasse 10

Öffnungszeiten: Mi/Fr 15.00–17.00, Sa 9.30–11.30 (Schulferien: Mi 15.00–17.00).

Mütter- und Väterberatung

Do (ohne Voranmeldung) 14.30–17.30, Beratung mit Voranmeldung Donnerstagmorgen (Telefon 056 437 18 40), www.mvb-baden.ch.

Nordic Walking Pro Senectute

Mi, 9.00–10.15, Tennisplatz Nähe Altersheim (Dez.–Mitte März), Parkplatz Schiessanlage Ebne (Mitte März–Nov.). Leitung: Marianne Süss, 056 249 30 60.

Offne Meitliträff

1. und 3. Fr im Monat. 19.00–21.30, für Mädchen ab 5. Klasse, UG ref. Kirchenzentrum, Céline Rickenbacher, 056 282 60 80.

Ökumenischer Frauenkreis Siggenthal

Mi, 9.15–10.45, ref. Kirche Nussbaumen.

Pfadi St. Peter Nussbaumen

Jeden 2. Samstag, alle Infos unter www.pfadinnussbaumen.ch.

Pro Senectute Mittagstisch Kirchdorf

Mi, 21.8., 11.15, Restaurant Paradies in Kirchdorf. Bitte An-/Abmeldungen an Madeleine Studer, 056 282 47 26, madlen51@bluewin.ch.

Samariterverein Obersiggenthal

Infos: www.samariter-obersiggenthal.ch.

Satus TSV Obersiggenthal

Techn. Leiter: Niklaus Schmassmann,

Kornweg 13, Nussbaumen, 056 282 20 48, Fax 056 282 04 04, schmassnik@bluewin.ch, www.satusobersiggenthal.ch.

UNTERSIGGENTHAL

Aktivturnverein STV Untersiggenthal

Kontaktperson: Marco Kim, marco.kim@gmx.ch, 079 218 67 02.

Besuchsdienst Kontakt Untersiggenthal

Infos und Anmeldung: Christine Fattorelli, Tel. 079 705 22 72.

Fitness & Gymnastik Pro Senectute

Di, 10.00–11.00, ref. Kirchgemeindehaus. Leitung: Maya Sieber, 056 282 37 34.

Frauenbund Untersiggenthal

Do, 15.8., 18.00: Abendwanderung des Frauenbundes im Maislabyrinth in Wettingen. Abfahrt um 18.00 beim Alten Schulhaus Untersiggenthal. Mitglieder, aber auch Nichtmitglieder – Frauen und Männer – sind zu diesem unterhaltsamen und vergnüglichen Abend eingeladen. Anschlies-

send an den Besuch des Labyrinths ist ein gemütliches Beisammensein in der Maisbar bei Speis und Trank geplant.

Gruppe Eltern Kind

Babysittervermittlung, Krabbelgruppe, Chinderchram-Börse. www.gruppe-elki.ch.

Jodelklub Edelweiss Untersiggenthal

Jodelklub Edelweiss Untersiggenthal, Postfach 94, 5417 Untersiggenthal.

Kath. Frauenbund Untersiggenthal

Ansprechperson: Franziska Leibold, Telefon 056 288 31 47.

Männerchor Untersiggenthal

Präsident: Albert (päm) Hitz, Telefon 056 288 30 73.

Männerturnverein STV Untersiggenthal

Kontakt: Bernhard Haller, Technischer Koordinator, 056 288 37 37.

Pro Senectute Mittagstisch

Do, 22.8., 11.30, Altersheim Sunnhalde. An-/Abmeldungen bis 2 Tage vorher an Hugo Blikisdorf, 056 288 21 30.

**Maler-
Arbeiten**
Prompt und preiswert
Tel. 079 642 60 24

Hauri TOP Reinigung GmbH
Umzugsreinigungen mit Übergabegarantie
Wochen-, Büro- und Häuserreinigungen
Hausräumungen
Tel 078 915 02 48
www.hauri-topreinigung.ch

BLUMEN VRONI
Vroni Widmer
Landstrasse 67
5412 Gebenstorf
Tel. 056 223 35 23
Fax 056 223 35 32
Infolge Geschäftsaufgabe
Abverkauf div. Artikel
30 bis 70% auf Dekoartikel, Kerzen, Vasen, Geschenkartikel usw.
Jeweils Samstag 17./24./31.8. und 7.9. von 9 bis 15 Uhr

**Alte Türen?
Neu in nur 1 Tag!**
PORTAS®
Europas Renovierer Nr. 1
✓ Ohne Rausreissen, Dreck und Lärm
✓ Türen nie mehr streichen
✓ Für alle Türen und Rahmen geeignet
✓ Über 1'000 Modelle zur Auswahl
✓ Kostenlose Beratung vor Ort!
Ihr Ansprechpartner:
MAACK AG
Laubisbachstrasse 24
5512 Wohlenschwil
www.maack.portas.ch / info@maack.ch / 056 491 06 60

Zimmer streichen ab Fr. 250.-
Seit 1988 Maler-Express
Tel. 056 241 16 16 / Natel 079 668 00 15
www.maler-express.ch

Reding Gärten AG
Gartenbau · Gartenpflege
Friedhofgärtnerei
Riniken · Brugg · 056 441 52 36
www.reding-gaerten.ch

Blueme Kari
Neu eingetroffen:
Geschenke & Accessoires
www.bluemekari.ch
10.- Rabatt
ab einem Einkauf von 50.- CHF
mit diesem Gutschein einlösbar bis 31.12.2019

krebsliga
**Krebs ist es egal,
wer du bist.
Uns aber nicht.**
Darum helfen wir Betroffenen und Angehörigen, mit Krebs zu leben. Indem wir informieren, unterstützen und begleiten.
Hilf uns beim Helfen.
Mehr auf krebssliga.ch

rega
Im Notfall überall.
Jetzt Gönner werden: www.rega.ch

HIMA
Kaffeemaschinen
Die offizielle Servicestelle für Kaffeeliebhaber
Kirchweg 3
5235 Rüfenach
T 056 284 22 32
F 056 284 19 06
info@hima.ch
www.hima.ch
Wir reparieren auch Ihre Haushalt-Kaffeemaschine

Beratung. Service. Qualität.

jura
Saeco
DeLonghi
Living Innovation
Sello
rotel
KÖENIG
GAGGIA
Melitta

GESUNDHEIT
Lebensraum...
...dank **Achtsamkeitspraxis**: Sie können Stressauslöser bewusster wahrnehmen und einen heilsamen Umgang damit finden. Die **MBSR Methode** nach Jon Kabat-Zinn schult die Wahrnehmung und hilft bei der Stressbewältigung. 8-Wochenkurse ab 04.09. & 13.11.19 abends in Brugg oder
... dank **Meditation in Bewegung**: *stilles Shlbashi Qi Gong* in Brugg: 7. Sept. & 5. Okt. 2019 jeweils 9.30 – 12.30 Uhr
Info/Anmeldung: **Madeleine Wichteremann 078 624 16 77** oder mgwichteremann@bluewin.ch
Details: www.mindfulness.swiss / www.shibashi.ch

SCHULEN/KURSE
Schottisch-Gälisch für Anfänger

Neuer Sprachkurs ab 5. September
asada.ch | 076 596 09 29

VIERRAD, DREIRAD ODER ZWEIRAD: ALLES RUND UMS THEMA MOBILITÄT
19. Sept.
Buchten Sie jetzt Ihr Inserat:
056 460 77 88

Sonderthema
MOBILITÄT IM HERBST

General-Anzeiger
Rundschau Ausgabe Nord
Rundschau Ausgabe Süd